

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 34

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne**
 Donnerstag, 12. Februar 1942 **Feuille officielle suisse du commerce** **Jeu, 12 février 1942** **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 34

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abbestellt werden — Abonnementbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreis für SHAB. (ohne Bellagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Anzeigen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-abonnementpreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour le FOSC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 34

Inhaltsverzeichnis II. Halbjahr 1941

Der Versand des Inhaltsverzeichnisses für das II. Halbjahr 1941 zum Schweizerischen Handelsamtsblatt ist beendet. Diejenigen letztjährigen Abonnenten, welche noch nicht im Besitze des Verzeichnisses sind, bitten wir um entsprechende sofortige Mitteilung.

Wir möchten unseren Abonnenten empfehlen, dieses Verzeichnis als Nachschlagewerk aufzubewahren; dadurch können viele telefonische und schriftliche Anfragen vermieden werden.

Administration.

Répertoire du II^e semestre de 1941

Nous venons de terminer l'expédition du répertoire des publications parues dans la Feuille officielle suisse du commerce pendant le 2^{me} semestre de 1941. Les abonnés de l'année dernière qui ne l'auraient pas reçu sont priés de bien vouloir nous en informer tout de suite.

Nous recommandons à nos abonnés de conserver ce répertoire et de le consulter, le cas échéant, ce qui permettra d'éviter de nombreuses demandes écrites ou téléphoniques.

L'Administration.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Konzessionsgesuch für den Transport von Sachen. Demandes de concession pour le transport de choses. Demande di concessione per il trasporto di cose.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 101355—101373.
Compagnie des chemins de fer électriques veveysans.
Geuossenschaft Seehof Hiltterfingen, Alkoholfreies Hotel und Restaurant, Hiltterfingen.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Januar 1942.
Verfügung Nr. 8 A des KIAA betreffend die Bewirtschaftung der Altölstoffe. Ordonnance n° 8 A de l'OGIT concernant la réglementation de l'emploi des produits huileux usagés.
Erhöhung der Zahl der strafrechtlichen Kommissionen des EVD. Augmentation du nombre des commissions pénales du DEP.
Verfügung des KIAA (Vorschriften Nr. 1 betreffend Schuhfabrikation). Ordonnance de l'OGIT (prescriptions n° 1 sur la fabrication des chaussures). Ordinanza dell'UGIL (prescrizioni N. 1 concernenti la fabbricazione di calzature).

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Pfandobligation vom 8. September 1903, eingetragen in Barga-Grundbuch Nr. 29, Seite 483, haftend auf Barga-Grundbuchblatt Nr. 1231, des Rudolf Zesiger, Joh. Rud. sel., Landwirt, von und in Barga, von Kapital Fr. 500 zugunsten von Albert, Jeanne und Anna Haberbusch, Rosa Duvanel und Margrit Nyffeuegger-Duvanel, welche zwar seit Jahren abbezahlt sei, wird vermisst.

Gemäss Art. 870 ZGB. und 921 ff OR. wird hiermit der unbekannt allfällige Inhaber dieser Pfandobligation aufgefordert, sie innert Jahresfrist, d. h. bis spätestens am 13. Februar 1943, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird. (W 64²)

Aarberg, den 10. Februar 1942.

Der Gerichtspräsident:
Dr. E. Schweingruber.

Der unbekannt Inhaber des Schuldbriefes per Fr. 13 500, eingetragen am 30. März 1933, Bern-Land-Belege Serie I, Nr. 9207, lastend in V. Pfandstelle auf einem Heimwesen im Bantigenthal, Bolligen Grundbuch-Nrn. 488, 541, 581, 2053, des Hans Reusser, gewesener Handlanger daselbst, und zugunsten der Erbgemeinschaft des Christian Reusser, gewesener Maurer, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 53²)

Bern, den 6. Februar 1942.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannt Inhaber des Eigentümerschuldbriefes Nr. 2 vom 4. September 1923, Belege Bern Land, Serie I, Nr. 4001, von Fr. 5500, haftend im II. Range auf der Besetzung Zollikofen Grundbuchblatt Nr. 52 des Otto Christen, gewesener Chauffeur, Wydacker, Zollikofen, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 54²)

Bern, den 6. Februar 1942.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannt Inhaber des Eigentümerschuldbriefes per Fr. 5000, errichtet am 19. Dezember 1917, Bern Land-Belege Serie I, Nr. 1791, haftend im III. Range auf der Besetzung Grundbuchblatt Nr. 167 des Fritz Schaad, alt Posthalter, an der Bernstrasse in Zollikofen, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 55²)

Bern, den 6. Februar 1942.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Die Obligationen der Graubündner Kantonalbank, Serie E, Nrn. 76 und 77, zu je Fr. 5000, 3 $\frac{1}{2}$ %, beide vom Jahre 1932 und ohne Coupons, Inhabertitel, sind verloren gegangen.

Die allfälligen Inhaber dieser beiden Obligationen werden hiermit aufgefordert, dieselben innert der Frist von 6 Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen. Bei unbenütztem Ablauf dieser Frist wird schon jetzt für dann die Kraftloserklärung anhalten zwei Obligationen ausgesprochen. (W 57²)

Chur, den 10. Februar 1942.

Kreisamt Chur:
Dr. N. Battaglia.

Es wird vermisst: Auskaufsgut von Fr. 323.52, vom 25. Dezember 1824, haftend auf der Liegenschaft des Albin Burkart, Zopfberg, Schenkön. Der unbekannt Inhaber wird hiermit aufgefordert, sich unter Vorlage des Titels innert Jahresfrist bei der herwärtigen Amtsstelle zu melden, ansonst die Kraftloserklärung gemäss Art. 870 ZGB. ausgesprochen wird. Sursec, den 6. Februar 1942. (W 52²)

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:

Dr. J. Schnyder.

Le président du Tribunal civil du district d'Aubonne ordonne au détenteur inconnu de la grosse de l'obligation hypothécaire du capital de quatre mille francs, souscrite devant le notaire Muller le 12 novembre 1889 par Louise-Sophie, née Reyniord, veuve de Marc-Louis-Samuel Autier, en faveur de Geoffroi Rein, à Morges, titre inscrit au registre foncier du district d'Aubonne à volume II, fol. 273, sous n° 3078, de produire ce titre et de le déposer au greffe du Tribunal d'Aubonne dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation pourra en être requise. (W 425¹)

Aubonne, le 10 décembre 1941.

Le président:
Ferd. Berthoud.

Le détenteur de l'obligation hypothécaire au porteur du 28 décembre 1939, inscrite au registre foncier sous n° 187284 des présentations, du capital de fr. 20 000, grevant en deuxième rang l'immeuble sis au n° 14 de l'Avenue du Léman, à Lausanne, alors propriété de la Société immobilière de Chissiez SA., appartenant actuellement à Frédéric Marmillod fils, à Mexico, qui a repris l'actif et le passif de dite société selon acte du 6 février 1942, est sommé de me la produire jusqu'au 20 février 1943, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 67²)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der Gerichtspräsident des Seebezirkes in Murten hat in seiner Sitzung vom 10. Februar 1942 das Sparheft Nr. 3131 der Schweizerischen Volksbank, Freiburg, lautend zugunsten des Max Ruffi, Haudelsgärtner, früher in Murten, nun Weier, Trimstein, Guthaben per 31. Dezember 1940, inklusive Zins, als kraftlos erklärt. (W 66)

Murten, den 10. Februar 1942.

Der Gerichtspräsident:
Dr. N. Weck.

Par ordonnance rendue le 6 février 1942, le président du Tribunal de la Gruyère, à Bulle, a prononcé l'annulation de l'obligation au porteur, série D, n° 8507, du capital de fr. 3000.—, du Crédit Gruyérien, à Bulle. (W 65)

Bulle, 10 février 1942.

Le président:
J. Oberson.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Hera-Generatoren G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 28 vom 5. Februar 1942, Seite 269). Das letzte Zitat lautet richtig SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1940, Seite 2053.

1942. 4. Februar. Unter der Firma **Curator A.G. für Wirtschaftsberatung und Handel** ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 16. Januar 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist Kauf und Verkauf von Waren aller Art, insbesondere Rohstoffen, für eigene oder fremde Rechnung, Uebernahme von Mandaten zur Kontrolle und Beratung von industriellen Unternehmungen sowie Abschluss aller Geschäfte, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberk Aktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitglieder des aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift sind: Claus H. Vogel, von und in Zürich, Präsident, und Hans Wild-Iselin, von Schwanden (Glarus) und Glarus, in Glarus. Domizil: Torgasse 2, in Zürich 1 (eigenes Lokal).

7. Februar. **Mines d'Anthracite de Réchy Société Anonyme**, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 287 vom 6. Dezember 1941, Seite 2487). Diese Gesellschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Januar 1942 das Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 100 neuen Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 100 000 erhöht, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 500. Der Betrag von Fr. 25 000 der Erhöhung wurde durch Verrechnung mit auf die Gesellschaft bestehenden Guthaben liberiert. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

Baumaterialien usw. — 10. Februar. «Hans Aebli & Cie. Nachf. der Filiale Zürich von Georg Streiff & Co.», in Zürich (SHAB. Nr. 222 vom 23. September 1937, Seite 2157), Baumaterialienhandel usw. Diese Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Hans Aebli, wohnhaft in Zürich 1, durchgeführt. Er führt als Liquidator für die Firma Hans Aebli & Cie. Nachf. der Filiale Zürich von Georg Streiff & Co. in Liq. Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Stadelhoferstrasse 41, in Zürich 1.

10. Februar. **Stiftung der Firma Locher & Cie. für Angestellten-Fürsorge**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1935, Seite 2677). Fritz Locher-Lavater ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt Peter Locher, von und in Zürich, als Präsident, und Hans Locher, von und in Zürich, als Mitglied. Die Genannten führen Einzelunterschrift.

10. Februar. **Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Sulasses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland)**, Aktiengesellschaft mit Gesellschaftssitzen in Winterthur und St. Gallen und Geschäftssitz (Filiale) unter derselben Firma in Zürich 1 (SHAB. Nr. 87 vom 15. April 1941, Seite 713). Die Prokura von Dr. Gottlieb Peter ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat auf den Geschäftssitz Zürich beschränkt Kollektivprokura erteilt an Ernst Ruf, von Zürich und Murgenthal, in Zürich.

Buchverlag. — 10. Februar. **Amstutz & Herdeg**, Kollektivgesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 250 vom 24. Oktober 1941, Seite 2118). Die Firma verzeigt als Geschäftsnatur nur noch Buchverlag.

Baumwollspinnerei. — 10. Februar. **Ed. Bühler & Co.**, Kommanditgesellschaft, in Winterthur (SHAB. Nr. 26 vom 3. Februar 1942, Seite 254), Baumwollspinnerei. Die Prokura von Emil Thomer ist erloschen.

10. Februar. **Römer & Co., Technische Verwertungs-Organisation «TEVO»**, Kollektivgesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1942, Seite 297). Der Gesellschafter Paul Adolf Feremutsch-Lange ist aus der Firma ausgetreten.

Vertretungen in Waren aller Art. — 10. Februar. Inhaberin der Firma **A. Monnier**, in Zürich, ist Alice Monnier, von Sonceboz-Sombeval (Bern), in Zürich 6. Vertretungen in Waren aller Art. Volkmarstrasse 8.

Reiseartikel, Lederwaren. — 10. Februar. **Jb. Hablützel**, in Winterthur (SHAB. Nr. 287 vom 7. Dezember 1936, Seite 2862), Reiseartikel, Lederwaren. Die Firma ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Kollektivgesellschaft «Hablützel & Co.», in Winterthur, übernommen.

Unter der Firma **Hablützel & Co.**, in Winterthur 1, sind Jakob Hablützel, von Wilchingen (Schaffhausen) und Winterthur, in Schaffhausen, mit seiner Ehefrau Karolina Emilie geb. Enz in Gütertrennung lebend, und Hans Hablützel, von Winterthur, in Winterthur 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Jb. Hablützel», in Winterthur, übernimmt. Reiseartikel und Lederwaren. Stadthausstrasse 12f.

Börsenkommissionsgeschäft usw. — 10. Februar. **Dätwyler & Cie. in Liq.**, Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1936, Seite 245), Börsenkommissionsgeschäft usw. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Chemisch-technische Produkte. — 10. Februar. **Hauser-Obergföll**, in Zürich (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1936, Seite 678), Handel in chemisch-technischen Produkten. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Verwertung von Erfindungen. — 1942. 30. Januar. **Carbonex G. m. b. H. (Carbonex S. à r. l.)**, mit Sitz in Bern. Unter dieser Firma hat sich laut Errichtungsakt und Statuten vom 27. Januar 1942 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Zweck der Gesellschaft ist die Verwertung von neuen Erfindungen, besonders auf dem Gebiet der Heizungstechnik. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich bei andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten sowie alle Geschäfte abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder direkt oder indirekt mit ihm im Zusammenhang stehen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000 und ist voll einbezahlt. Gesellschafter sind: Florette Wittwer, von Reichenbach bei Frutigen, in Nizza, mit einer Stammeinlage von Fr. 18 000 und Simone Nicoletti, von Genf, in Biel, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Louis Wittwer, von Reichenbach bei Frutigen, in Bern, ist Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Waisenhausplatz 12.

maschinen usw. — 9. Februar. **Machap A.-G. (Machap S. A.) (Machap Ltd.)**, Fabrikation und Handel mit Maschinen und andern Erzeugnissen der Maschinenindustrie jeder Art und in jeder Form usw., mit bisherigem Sitz in Bern (SHAB. Nr. 273 vom 20. November 1941, Seite 2334). Die Gesellschaft hat in ihren Generalversammlungen vom 19. Dezember 1941 und 14. Januar 1942 den Sitz nach Genf verlegt, wo sie am 29. Januar 1942 im Handelsregister von Genf eingetragen und im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 27 vom 4. Februar 1942, Seite 264, publiziert worden ist. Die Gesellschaft wird im Handelsregister von Bern von Amtes wegen gelöscht.

10. Februar. **Eidgenössische Bank [Aktiengesellschaft] (Banque Fédérale [Société Anonyme] (Banca Federale [Società Anonima])**, mit Hauptsitz in Zürich 1 und Zweigniederlassungen, u. a. eine in Bern (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1941, Seite 461). Dr. Robert Schöpfer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift ist erloschen. Sanitäre Bedarfsartikel. — 10. Februar. **M. Schaefer A.-G. (M. Schaefer S. A.)**, Fabrikation und Vertrieb von sanitären Bedarfsartikeln usw., mit Hauptsitz in Bern (SHAB. Nr. 118 vom 23. Mai 1940, Seite 953). In der Generalversammlung vom 20. Dezember 1941 ist neu als Mitglied der Verwaltung, ohne Zeichnungsberechtigung, gewählt worden Dr. Theodor Selmer, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin.

Bureau Büren a. d. A.

Wirtschaft. — 10. Februar. Die Einzelfirma **Fritz Eggli-Urter**, Wirtschaft zum Bären, mit Sitz in Rütli bei Büren a. d. Aare (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1929, Seite 746), wird wegen Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau de Porrentruy

26 janvier. La fondation **Fonds de prévoyance de la Fabrique de chaux de Saint-Ursanne**, ayant son siège à St-Ursanne (FOSC. du 20 novembre 1941, n° 273, page 2334), fait inscrire que ses statuts ont été modifiés sur un point non soumis à publication, suivant acte authentique du 22 janvier 1942 et avec le consentement du Conseil communal de St-Ursanne en sa qualité d'autorité de surveillance. François-Louis Schulé ne fait plus partie du comité; sa signature est éteinte. Albert Bangerter, de Lyss, à St-Ursanne, a été nommé membre du comité avec signature collective à deux avec l'un ou l'autre des membres de ce dernier.

10 février. **Banque cantonale de Berne, succursale de Porrentruy**, à Porrentruy, avec siège principal à Berne (FOSC. du 23 août 1939, n° 196, page 1760). La signature d'Arthur Guenin, fondé de pouvoirs de la succursale de Porrentruy, est radiée.

Bureau Thun

6. Februar. Die **Amtersparniskasse Thun**, Genossenschaft mit Sitz in Thun (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1936, Seite 1358), hat in ihrer Hauptversammlung vom 8. März 1941 ihre Statuten revidiert und den neuen Vorschriften des Obligationenrechts angepasst. Die publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

6. Februar. Unter dem Namen **Pensionskasse der Amtersparniskasse Thun** besteht mit Sitz in Thun eine durch Stiftungsurkunde vom 30. Dezember 1941 errichtete Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. Die Stiftung bezweckt die Versicherung der Beamten und Angestellten der «Amtersparniskasse Thun» gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes. Organe der Stiftung sind: a) die Direktion der Amtersparniskasse Thun; b) die Generalversammlung der Versicherten; c) der Stiftungsrat; d) die Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren). Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern, wovon der Präsident und ein weiteres Mitglied von der Direktion der Amtersparniskasse und ein Mitglied von der Generalversammlung der Versicherten gewählt wird. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Präsident: Karl Wyss, von Thun und Buchholterberg, in Uetendorf; Mitglieder: Wilhelm Dähler, von Seftigen, in Steffisburg, und Otto Häni, von Iffwil, in Thun. Sie zeichnen kollektiv je zu zweien. Geschäftsdomizil: Obere Hauptgasse 74, bei der Stifterin.

6. Februar. **Käsereigesellschaft Hartlisberg und Riedern**, mit Sitz in Hartlisberg, Gemeinde Steffisburg (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1924, Seite 2023). Aus dem Vorstand ist ausgeschieden der Sekretär Karl Marti, dessen Unterschrift erloschen ist. In der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 18. Dezember 1941 wurde als neuer Sekretär gewählt Rudolf Luginbühl, Sohn, von Bowil, in Steffisburg. Der Präsident und der Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Milchhandel. — 9. Februar. Die Einzelfirma **Witwe Marie Gerber-Rehmann**, Milchhandlung, mit Sitz in Schwäbis, Gemeinde Steffisburg (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1940, Seite 198), ist infolge Uebertragung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Frieda Gerber», in Schwäbis, Gemeinde Steffisburg.

Inhaberin der Einzelfirma **Frieda Gerber**, mit Sitz in Schwäbis, Gemeinde Steffisburg, ist Frieda Gerber, von Schangnau i. E., wohnhaft in Schwäbis, Gemeinde Steffisburg. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Witwe Marie Gerber-Rehmann», in Schwäbis, Gemeinde Steffisburg, übernommen. Milchhandlung. Schwäbis Nr. 1367.

Aargau — Argovie — Argovia

Landesprodukten. — 1942. 7. Februar. **G. Burger**, Landesprodukten-Grosshandlung, in Unterefelden (SHAB. Nr. 284 vom 3. Dezember 1927, Seite 2131). Die Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen.

7. Februar. Unter der Firma **Burger & Widmer A.-G.**, **Obsthandeli** hat sich mit Sitz in Unterefelden eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten sind am 29. Januar 1942 genehmigt worden. Zweck der Gesellschaft ist der Handel in Landesprodukten, Import und Export. Die Gesellschaft kann alle Massnahmen treffen und alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern oder zu erleichtern. So kann sie sich an Geschäften beteiligen, die in direktem oder indirektem Zusammenhang mit dem Hauptzweck stehen. Die Gesellschaft kann durch Beschluss des Verwaltungsrates Zweigniederlassungen im Inland errichten. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt von Gottlieb Burger, Otto Widmer und Albert Burger in Unterefelden gemäss Kaufvertrag vom 22. Januar 1942 Aktiven (Lagerhaus mit Schindleraufzug, Präzisionswaage, Harrassen, 1 Lastwagen mit Zubehörden, Bureauinrichtungen usw.) im Betrage von Fr. 66 000. Dieser Uebernahmepreis wird voll auf das Grundkapital angerechnet. Der Rest des Aktienkapitals ist in bar einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Die Mitteilungen können auch durch eingeschriebene Briefe oder telegraphisch erfolgen. Die Verwaltung besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihr an: Gottlieb Burger, von und in Untertfelden, als Präsident, und Otto Widmer, von Sumiswald, in Untertfelden, als Sekretär. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Distelberg.

9. Februar. Elektra Hermetschwil, Genossenschaft mit Sitz in Hermetschwil (SHAB. 1911, Seite 1950). In der Generalversammlung vom 19. Januar 1942 wurde die Streichung im Handelsregister beschlossen. Die Genossenschaft besteht ohne Eintrag weiter. Passiven sind keine vorhanden. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

Spezereihandlung usw. — 9. Februar. Ed. Bachmann, Handl., in Bottenwil. Inhaber der Firma ist Eduard Bachmann, von und in Bottenwil. Spezereihandlung, Garne, Mercerie- und Bonneteriehandlung. Winkel Nr. 140.

Lacke und Farben. — 9. Februar. Dr. A. Landolt A.-G. (Dr. A. Landolt S.-A.) (Dr. A. Landolt Ltd.), Fabrikation von Lacken und Farben sowie Handel mit solchen, in Zofingen (SHAB. Nr. 119 vom 24. Mai 1939, Seite 1073). Die Firma hat Kollektivprokura erteilt an Alfred Bosshard, von Zürich, in Zofingen.

9. Februar. Angora-Kaninchen-Farm KOENIG & SALUZ Unter-Endlingen Aarg., in Untertendingen. Unter dieser Firma haben Alfred Friedrich König, von Dornach (Solothurn) und Ernst Robert Saluz, von Chur, beide in Untertendingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1942 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft wird vertreten durch den Gesellschafter Alfred Friedrich König. Der Gesellschafter Ernst Robert Saluz ist ohne Vertretungsbefugnis. Wollgewinnung, Verkauf von Jungtieren und Fleisch von schweizerischen und französischen Angorakaninchen. Im Steig 3.

Handelsgärtnerei und Samenhandlung. — 9. Februar. Georg Mutschler, Handelsgärtnerei und Samenhandlung, in Laufenburg (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1932, Seite 1034). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

Kolonialwaren, Südfrüchte, Gemüse, Gartenbau- und Samenhandlung. — 9. Februar. Emil Mutschler-Stöckli, Kolonialwaren, Südfrüchte und Gemüse, in Laufenburg (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1932, Seite 1034). Die Firma verzehrt als weitem Geschäftszweig: Gartenbau und Samenhandlung. Baslerstrasse 304 und Hintere Wasengasse 53.

9. Februar. Evangelischer Verein Baden, Verein mit Sitz in Baden (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1940, Seite 244). An Stelle von Rudolf Staub ist zum Präsidenten gewählt worden Rudolf Zeller-Pfaff, von Zürich, in Ennetbaden, und an Stelle von Gustav Rüegg zum Vizepräsidenten der bisherige Aktuar Werner Georg, von Genf und Basel, in Ennetbaden. Als Aktuar ist gewählt worden Hans Scholian, von Zürich, in Baden. Zeichnungsberechtigt sind Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Quästor. Die Unterschriften von Rudolf Staub und Gustav Rüegg sind erloschen.

9. Februar. Chemische Fabrik G. Zimmerli A.G. (Fabrique de produits chimiques G. Zimmerli S.A.) (Chemical Works G. Zimmerli Ltd.) (Fabbrica di Prodotti Chimici G. Zimmerli S.A.), in Aarburg (SHAB. Nr. 159 vom 10. Juli 1940, Seite 1247). Die an Dr. Erwin Gisiger erteilte Prokura ist erloschen.

Vertretungen. — 9. Februar. H. Baillo, Vertretungen aller Art, in Wildegg, Gemeinde Mörigen (SHAB. Nr. 234 vom 5. Oktober 1940, Seite 1820). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Metzgerei. — 9. Februar. Ad. Buchmüller, in Mellingen. Inhaber der Firma ist Adolf Buchmüller, von Lotzwil (Bern), in Mellingen. Metzgerei. Grosse Kirchgasse 54.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

1942. 9. février. Dans son assemblée générale du 10 janvier 1942, la Société coopérative de fromagerie de Fiez, dont le siège est à Fiez (FOSC. du 5 septembre 1935, n° 206, page 2226), a nommé en qualité de président: Henri Jeannin, de Montagny, à Fiez. Est radié: Louis Robellaz, président, dont la signature est éteinte. Le président a seul la signature sociale.

Bureau de Lausanne

Allumeur à gaz, etc. — 9. février. E. Goumaz, à Lausanne, fabrication et vente d'un allumeur à gaz et d'un appareil à nettoyer les machines à écrire et divers (FOSC. du 29 septembre 1938). La raison est radiée d'office ensuite de transfert du siège à Payerne (FOSC. du 27 janvier 1942, n° 20, page 206).

Gaz comprimés, etc. — 9. février. Société Anonyme du Primagaz (Primagaz Aktiengesellschaft) (Primagaz Società Anonima), gaz comprimés, etc., société anonyme dont le siège est à Lausanne (FOSC. du 2 novembre 1937). Le conseil d'administration a, dans sa séance du 2 février 1942, conféré la procuration avec signature collective à deux, à Emile Klaiber, de St-Gall-Tablat, domicilié à Lausanne. Il signe avec l'un des administrateurs déjà inscrits Georges Gross, président, Charles-Georges Duvoisin, directeur, Johann Siecker et Jean Inglessi.

Produits de nettoyage, etc. — 9. février. Le chef de la maison Jeanne Versel, à Lausanne, est Jeanne-Marie Versel, née Bætens, femme d'André Versel, de Rovray, à Lausanne, autorisée par son mari (article 167 C.C.S.). Vente de produits de nettoyage, lessive, savons et marchandises diverses. Avenue William Fraisse 6.

9. février. Banque Fédérale [Société Anonyme] (Eldgenössische Bank [Aktiengesellschaft]) (Banca Federale [Società Anonima]), société anonyme dont le siège est à Zurich et succursale à Lausanne (FOSC. du 18 mars 1941). La signature de l'administrateur Robert Schöpfer est radiée ensuite de décès.

Boulangerie-pâtisserie. — 9. février. Etter et Geissbühler, société en nom collectif ayant son siège à Lausanne, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 22 janvier 1934). La société est dissoute ensuite de décès de l'associé Emile Etter. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «E. Geissbühler-Etter», à Lausanne.

Le chef de la maison E. Geissbühler-Etter, à Lausanne, est Emile Geissbühler, allié Etter, de Lauperswil (Berne), à Lausanne, lequel reprend

l'actif et le passif de la société en nom collectif «Etter et Geissbühler», à Lausanne, radiée. Boulangerie-pâtisserie. Escaliers du Marché 1—3.

Bureau de Vevey

Lait condensé, etc. — 9. février. La société anonyme Société des Produits Nestlé S.A. (Aktiengesellschaft für Nestlé-Produkte) (Società Anonima dei Prodotti Nestlé) (Nestlé Products Co. Ltd.), lait condensé, etc., dont le siège est à Vevey (FOSC. du 12 janvier 1942, n° 7, page 88), fait inscrire que la procuration conférée à Charles Panchaud est radiée.

Agence immobilière. — 9. février. Le chef de la maison E. Flouck, à Vevey, est Edouard-Albert Flouck, fils de Paul-Edouard, originaire d'Aubonne, domicilié à Vevey. Agent immobilier patenté. Rue du Simphon 16 b, Le Panorama.

Produits de beauté, etc. — 9. février. Le chef de la maison Laboratoire C. Pasche, à Vevey, est Cécile Pasche, fille d'Albert-Henri, originaire d'Oberried (Fribourg), domicilié à Vevey. Fabrication et vente de produits de beauté, produits cosmétiques et produits pour l'hygiène et les soins de la chevelure. Rue Orientale 1.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Constructions navales. — 1942. 6 février. La société en nom collectif R. Stämpfli et A. Dupasquier, constructions navales, à Auvier (FOSC. du 26 avril 1937, n° 95, page 977), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Bureau de Neuchâtel

9. février. Sous la raison Meubles «Silva», Girard et Boson, Robert Girard, du Landeron, et René Boson, de Neuchâtel, tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel une société en nom collectif commençant le 1^{er} mars 1942. Commerce de meubles. Rue du Pommier 3.

Genf — Genève — Ginevra

1942. 6 février. Suite du changement officiel de la désignation de la Rue de l'Ecole en Rue de Zurich, l'adresse des maisons ci-après est rectifiée d'office:

1. Boucherie. Etienne Addor, à Genève, boucherie (FOSC. du 21 décembre 1940, page 2386). Rue de Zurich 6.

2. Encres, colles, etc. — Dr. C. Bæzner, à Genève, fabrication des encres, colles et produits portant la marque «Erca» (FOSC. du 18 septembre 1941, page 1826). Rue de Zurich 37.

3. Appareils de chauffage. — André Despiats, Société Anonyme, appareils de chauffage, à Genève (FOSC. du 8 avril 1941, page 687). Rue de Zurich 9.

4. Couvertures en bâtiments. — Georges Magnenat, à Genève, entreprise de couvertures en bâtiments (FOSC. du 6 novembre 1934, page 3059). Rue de Zurich 4.

5. Vins et spiritueux. — Vve François Molhèrac, société anonyme, vins et spiritueux, à Genève (FOSC. du 3 décembre 1932, page 2831). Rue de Zurich 36.

6. Fromages frais à pâte molle. — Katherine Oberson, à Genève, fabrication de fromages frais à pâte molle (petits suisses) (FOSC. du 26 avril 1937, page 978). Rue de Zurich 38 bis.

7. Vitrierie, miroiterie, etc. — Rastello Frères, à Genève, entreprise générale de vitrierie, miroiterie, stores et encadrements, ainsi que tout ce qui s'y rattache directement ou indirectement, société en nom collectif (FOSC. du 27 juillet 1937, page 1772). Rue de Zurich 2.

8. Gypserie et peinture en bâtiments. — Renaud Frédéric, à Genève, entreprise de gypserie et peinture en bâtiments (FOSC. du 5 décembre 1941, page 2479). Rue de Zurich 13.

9. Café. — Sabatini Amos, à Genève, exploitation d'un café (FOSC. du 20 mars 1936, page 691). Rue de Zurich 43.

10. Fruits, légumes, primeurs, etc. — Société Anonyme Trullas et Cie, à Genève (FOSC. du 1^{er} avril 1940, page 595). Rue de Zurich 12.

6 février. Suite du changement officiel de la désignation de la Rue du Nord en Rue de Bâle, l'adresse des maisons ci-après est rectifiée d'office:

1. Epicerie-laiterie, etc. — Paul Bovy, à Genève, commerce d'épicerie-laiterie, charcuterie, primeurs, vins et liqueurs, à l'enseigne «Epicerie Nouvelle» (FOSC. du 25 mai 1929, page 1077). Rue de Bâle 22.

2. Laiterie et épicerie. — Marie Burgat-Charvillon, à Genève, commerce de laiterie et épicerie (FOSC. du 16 novembre 1932, page 2673). Rue de Bâle 18.

3. Sacs en papiers, etc. — P. Chevalley, à Genève, fabrique de sacs en papier et commerce de papiers de pliage et d'emballage (FOSC. du 27 août 1918, page 1383). Rue de Bâle 18.

4. Chocolats. — Lachavanne, à Genève, fabrication et commerce de chocolats (FOSC. du 11 août 1936, page 1939). Rue de Bâle 24.

6 février. Suite du changement officiel de la désignation de la Rue de la Voie-Creuse en Rue du Valais, l'adresse des maisons ci-après est rectifiée d'office:

1. Combustibles solides et liquides, etc. — Louis Chappaz, à Genève, commerce de combustibles solides et liquides et eaux minérales en gros (FOSC. du 21 août 1941, page 1643). Rue du Valais 4 bis.

2. Fromages, vins, etc. — Marc Crevoisier, à Genève, représentation et commerce de fromages, vins et articles divers (FOSC. du 16 mai 1941, page 957). Rue du Valais 4.

3. Distillerie et commerce de liqueurs, etc. — Ernest Favre, à Genève, distillerie et commerce de liqueurs et spiritueux (FOSC. du 11 janvier 1933, page 86). Rue du Valais 2 bis.

6 février. SOCCOM, Société de Finance Commerciale S.A., à Genève (FOSC. du 29 janvier 1942, page 223). Marcel Sessler, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été désigné comme fondé de pouvoir. Il engage la société en signant collectivement avec un administrateur ou un autre fondé de pouvoir.

6 février. Société Immobilière du Boulevard du Pont d'Arve N° 7, à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 octobre 1933, page 2436). Léon Vignola, de Magliaso (Tessin), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Paul Gertis, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue de la Corratierie 18 (régie Bernard Nef & Cie).

Autotransportordnung

Bundesbeschluss vom 30. IX. 1938 und Verordnung III vom 30. VII. 1940.

Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen (Altunternehmer); Einspracheverfahren

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Statut des transports automobiles

Arrêté fédéral du 30 IX 1938 et Ordonnance III du 30 VII 1940

Demandes de concession pour le transport de choses (anciens entrepreneurs); procédure d'opposition

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Ordinamento degli autotrasporti

Decreto federale del 30 IX 1938 e Ordinanza III del 30 VII 1940

Domande di concessione per il trasporto di cose (vecchie imprese); procedura di opposizione

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vorgewerkte Fahrzeuge Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione				Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'Impresa	Nächstes Gültigkeits- bereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata	
		Motoren mit Hublast Moteurs automobiles ayant une charge utile Autoveicoli con carico utile	Traktoren Tracteurs Trattori	Anhänger Remorques Rimorchi				
		bis jusqu'à fino a 1200 kg	2000— 3200 kg	4000 kg non mehr et plus e più				
Canton de Vaud (suite):								
980	Chavallaz, Jean, Pully.....	—	—	1	—	—	Camion avec pont basculant. Autre branche d'activité: commerce de bois de feu.	Toute la Suisse.
981	Chevailler, Féréol, Aubonne.....	—	1	1	—	1	Camionneur officiel. — Camions transformables en cars. Autre branche d'activité: commerce de combustibles.	Toute la Suisse.
982	Compagnie du Chemin de fer Bière—Apples—Morges, Apples.....	—	1	1	—	—	Camions transformables en cars. Autres branches d'activité: exploitation du Chemin de fer Bière—Apples—Morges; transport de personnes.	Cantons de Vaud et Genève.
983	Compagnie du Chemin de fer électrique Aigle—Sépey—Diablerets, Aigle.....	—	1	—	—	—	Autres branches d'activité: exploitation du chemin de fer Aigle—Sépey—Diablerets; transport de personnes.	Cantons de Vaud et Valais.
984	Compagnie du chemin de fer de Lausanne à Ouchy et des Eaux-de-Bret, Lausanne.....	—	1	—	—	—	Autres branches d'activité: exploitation du chemin de fer de Lausanne à Ouchy et des Eaux-de-Bret; service des Eaux-de-Bret.	Lausanne et rayon de 15 km.
985	Corali, Jean, Vevey.....	—	1	—	—	1	—	Toute la Suisse.
986	Corboz, Georges, Oron-le-Châtel.....	—	—	1	—	1	Autre branche d'activité: commerce de paille.	Suisse romande et jusqu'à Bâle et Berne.
987	Cornaz, Paul, Faoug.....	—	—	1	—	—	Camion avec pont basculant. Autre branche d'activité: fabrique de tuyaux et carrelages et articles en ciment.	Cantons de Vaud, Fribourg, Neuchâtel et partie de Berne.
988	Cossy, Marius, Lausanne.....	—	1	—	—	—	—	Canton de Vaud.
989	Cottens, Frères, Rances.....	—	—	2	—	2	1 camion avec pont basculant. Autre branche d'activité: exploitation agricole.	Suisse romande.
990	Delmarco, Frères, Yverdon.....	—	2	10	—	6	3 camions transformables en cars. 3 camions avec pont basculant. 3 citernes s'adaptant aux camions. 1 démenageuse s'adaptant aux camions et 1 démenageuse s'adaptant à 5 remorques. Autre branche d'activité: transport de personnes.	Toute la Suisse.
991	Delmarco et fils, Veuve, Lausanne.....	—	—	2	—	1	1 camion transformable en car, 1 camion avec pont basculant.	1 camion pour toute la Suisse. 1 camion dans un rayon de 30 km.
992	Demont, Alfred, Allaman.....	—	1	—	—	—	Camionneur officiel. — Camion avec pont basculant. Autres branches d'activité: commerce de combustibles, vente, installation et réparation d'appareils radiophoniques.	Suisse romande et jusqu'à Bienne et Berne.
993	Deppen, David, SA., Le Châtelard-Montreux.....	—	1	—	—	—	Camion avec pont basculant. Possède en outre 2 camions pour trafic privé. Autre branche d'activité: commerce de combustibles, grains et fourrages.	Cantons de Vaud, Valais, Fribourg et Genève.
994	Desmeules, John, Montricher.....	—	1	—	—	—	Autres branches d'activité: commerce de bétail et amodiauteur; petite exploitation agricole.	Districts de Cossonay, Morges, Aubonne, Lausanne, La Vallée, Orbe.
995	Desponds, Alexis, Morges.....	—	2	1	—	—	Camions avec pont basculant.	Suisse romande et jusqu'à Berne.
996	Devolz, Gustave, Echallens.....	—	1	1	—	1	Autre branche d'activité: commerce de bière, eaux minérales, limonade.	Suisse romande et canton de Berne.
997	Diserens, Paul, Lausanne.....	—	2	—	—	—	1 camion avec fourgon.	Toute la Suisse.
998	Dissard, Pierre, Orbe.....	—	1	—	—	—	Autres branches d'activité: épicerie, primeurs, dépôt-taire d'eaux minérales.	Toute la Suisse.
999	Dubuis, Névile, Prilly.....	1	—	—	—	—	Autre branche d'activité: représentant en cidre.	Suisse romande.
1000	Dufaux, Louis, Pallens-Montreux.....	—	2	—	—	—	Camions avec pont basculant. Autre branche d'activité: commerce de bois et de vins.	Districts de Vevey, Aigle et Pays-d'eu-Haut.
1001	Duruz, Albert, fils, Lausanne.....	—	—	1	—	—	Camion avec pont basculant.	Toute la Suisse.
1002	Echenard, Jean, Bex.....	—	1	1	—	1	1 camion transformable en car, camions avec pont basculant. 1 démenageuse s'adaptant à 2 camions. Autre branche d'activité: transport de personnes.	Toute la Suisse.
1003	Faucherre, Alfred, Moudon.....	—	—	1	—	2	—	Canton du Valais et jusqu'à Neuchâtel, Berne et Genève.
1004	Flueler, Joseph, Lausanne.....	1	—	—	—	1	Autre branche d'activité: exploitation d'un garage.	Suisse romande.
1005	Formica, Louis, Lausanne.....	—	—	3	—	—	Camions avec pont basculant.	Canton de Vaud.
1006	Francey, Ed., SA., Clarens-Montreux.....	1	12	9	—	12	Camionneur officiel. — 5 camions transformables en cars. 6 camions avec pont basculant. 3 démenageuses s'adaptant à 9 camions. 2 camions spéciaux pour le service de la voirie. 1 camion comme véhicule de dépannage. Autres branches d'activité: commerce de combustibles, location d'automobiles, achat, location et vente d'immeubles; démenagements internationaux, emballages et expéditions, garde-meubles, exploitation d'un garage, atelier de réparations; transport de personnes.	Toute la Suisse.
1007	Franeloll, Jeanne, Lausanne.....	—	1	—	—	—	Camion avec pont basculant. Autres branches d'activité: location de camion, commerce de bois, betteraves, foin et paille.	Canton de Vaud.
1008	Friderici, Charles, Morges.....	—	3	2	—	1	Camionneur officiel. — Camion avec pont basculant. 2 démenageuses s'adaptant à 4 camions. Autre branche d'activité: entrepreneur postal.	Transports dans un rayon de 100 km et jusqu'à Bâle et Zurich.
1009	Gabella, Ernest, Chavornay.....	—	—	1	—	—	Camion avec pont basculant. Autre branche d'activité: exploitation de gravier.	Suisse romande.
1010	Gailloud, Marcel, Cugy.....	1	—	—	—	—	—	Suisse romande.
1011	Germano, Frères, Malley-Prilly.....	—	—	3	—	—	Camions avec pont basculant. Autre branche d'activité: exploitation de gravières.	Suisse romande.
1012	Giobellina et fils, Fortuné, Leysin.....	—	2	—	—	—	1 camion avec pont basculant.	Toute la Suisse.
1013	Giobellina et fils, Paudex.....	1	—	5	—	2	4 camions avec pont basculant. Autre branche d'activité: commerce de sable et gravier.	Toute la Suisse.
1014	Girardet, Frères, Yverdon.....	—	1	2	—	2	Camionneur officiel.	Suisse romande et Suisse centrale.
1015	Gottofrey, François, Lausanne.....	1	—	—	—	—	—	Canton de Vaud.
1016	Gozel, Louis, Rolle.....	1	1	1	—	—	Camionneur officiel. — 2 camions avec pont basculant. Autre branche d'activité: entrepreneur postal.	Transports dans un rayon de 140 km.
1017	Gribl, Lucie, Lausanne.....	—	—	1	—	—	—	Toute la Suisse.
1018	Gruaz, fils, Emile, L'Isle.....	—	—	1	—	1	Camion spécial pour le transport de longs bois.	Suisse romande et canton de Berne.
1019	Guignard, Edmond, Romainmôtier.....	—	—	1	—	—	1 démenageuse s'adaptant au camion.	Cantons de Vaud, Genève, Valais, Neuchâtel, Berne et Fribourg.

No	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	In Konzessionsgesuch vorzumerkende Fahrzeuge Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione				Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata	
		Motorwagen mit Nutzlast Véhicules automobiles ayant une charge utile Autoveicoli con carico utile		Traktoren Tracteurs Trattori	Anhänger Remorques Rimorchi			
		his jusqu'à fino a	4000 kg 2000— 3333 kg und mehr et plus o più					
Canton de Vaud (suite):								
1020	Guignet, Henri, Mont-sur-Rolle	—	1	—	—	—	Camion avec pont basculant.	Suisse romande et Suisse centrale.
1021	Gullard, Henri, Bex	—	1	—	—	—	Camion avec pont basculant.	Cantons de Vaud et Valais.
1022	Hutzli, Léopold, Villeneuve	—	1	—	—	—	Camion avec pont basculant. Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, commerce de cycles et motos; transport de personnes.	Distriets d'Aigle, de Vevey et du Pays d'Enbant.
1023	Ischy, Aimé, Alge	—	1	—	—	—	Autres branches d'activité: exploitation d'un garage; transport de personnes. Atelier de réparations.	Transports dans un rayon de 50 km.
1024	Jaccard, Auguste, Ste-Croix	—	—	1	—	—	Camion avec pont basculant.	Transports jusqu'à Yverdon, Lausanne, Val-de-Travers, La Chaux-de-Fonds.
1025	Jaccard, Jules, La Sarraz	—	2	1	—	1	Camionneur officiel. — Camions avec pont basculant. Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, atelier de réparations, commerce d'autos, motos et vélos, vente de pneus, benzine, huile, outils et accessoires d'autos, exploitation d'un café, débit de boissons, restauration, tabacs et cigares, exploitation d'une carrière; transport de personnes.	Transports dans un rayon de 35 km.
1026	Jeanneret-Favre, Arnold, L'Isle	—	—	1	—	—	Autre branche d'activité: commerce de bois et charbons.	Transports jusqu'à Genève, Lausanne, Neuchâtel.
1027	Jordan-Baumann, Gilon sur Montreux	—	2	—	—	—	Camions avec pont basculant. Autres branches d'activité: commerce de combustibles et exploitation agricole.	Suisse romande et canton de Berne.
1028	Jornayvaz, Arthur, SA., Château-d'Oex	—	1	2	—	1	Camions avec pont basculant. Autres branches d'activité: commerce de combustibles, matériaux de construction, fourrages et produits du sol, eaux minérales, engrais, benzine, huiles; transport de personnes. — Entrepreneur postal.	Toute la Suisse.
1029	Joseph, Frères, La Sagne/Ste-Croix	—	—	3	—	2	1 camion avec pont basculant. 1 déménageuse s'adaptant aux camions. Autre branche d'activité: commerce de bois et de fourrages.	2 camions pour toute la Suisse; 1 camion pour la Suisse orientale.
1030	Kaesermann, Walter, Avenches	—	1	2	—	—	Camionneur officiel. — 1 camion avec pont basculant. Autre branche d'activité: commerce d'eaux minérales. Transport de colis postaux.	1 camion pour toute la Suisse. 2 camions jusqu'à Cudrefin, Fribourg, Aarberg, Henniez.
1031	Kirschmann, Henri, Lausanne	—	1	—	—	—	—	Suisse romande.
1032	Krieger, Louis, Payerne	—	1	1	—	—	Camions avec pont basculant.	Toute la Suisse.
1033	Landl, Jean, Grandson	—	2	4	—	7	3 camions avec pont basculant. 1 camion transformable en car. 1 déménageuse s'adaptant aux camions. 1 remorque avec fourgon. Autres branches d'activité: commerce de combustibles, de matériaux de construction, bulles, benzine, mazout, fabrique de tuyaux et autres produits en ciment, location et exploitation de garages pour automobiles, atelier de réparations; transport de personnes.	Toute la Suisse.
1034	Lavanchy & Cie, Lausanne	2	10	5	2	—	Camionneur officiel. — 1 camion avec pont basculant. 3 camions avec fourgon. 3 remorques avec fourgon. 8 déménageuses s'adaptant à 3 camions. Autres branches d'activité: Transports internationaux, garde-ménables, entrepôts, assurances, agence en douane, expéditions, agence de voyages et de tourisme, passages maritimes et émigrations, change, gérances.	Toute la Suisse.
1035	Lebet, Maurice, Oron-le-Châtel	—	2	—	—	—	Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, commerce d'automobiles et de motocyclettes, atelier de réparations.	Toute la Suisse.
1036	Leyvraz, Robert, Corbeyrier	—	2	1	—	—	Camionneur officiel. — 1 camion avec pont basculant. 1 camion transformable en car. Autres branches d'activité: entrepreneur postal, transport de personnes, petit commerce de combustibles.	Suisse romande.
1037	Louis, Albert, Nyon	—	—	3	—	—	Camions transformables en cars. 3 déménageuses s'adaptant aux camions. Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, atelier de réparations; transport de personnes.	Toute la Suisse.
1038	Maffiolini, Jean, Payerne	1	2	6	—	4	2 camions avec pont basculant. 1 déménageuse s'adaptant à 4 camions. 1 remorque spéciale pour transports de longs bois. Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, atelier de réparations; transport de personnes.	Toute la Suisse.
1039	Martin, Veuve, Fanny, Lausanne	—	—	2	—	—	1 camion avec pont basculant.	Canton de Vaud.
1040	Matthey, Arthur, Renens	—	—	3	—	3	3 déménageuses s'adaptant à 3 camions.	Toute la Suisse.
1041	Meyer, Georges, Lausanne	—	1	—	—	—	Camion avec pont basculant.	Canton de Vaud.
1042	Meylan, Ed., Chexbres	—	1	—	—	—	Autre branche d'activité: transport de personnes.	Transports dans un rayon de 200 km.
1043	Monnard, Frères, Bussigny	—	1	3	—	—	Camions avec pont basculant. Autre branche d'activité: exploitation d'une gravière.	Toute la Suisse.
1044	Montreux-Transports, SA., Montreux	—	3	3	—	2	Camions transformables en cars. Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, atelier de réparations, organisation et exploitation de tous services de transports par véhicules à moteur sur route, rails, eau et par voie aérienne, commerce de véhicules nécessaires à des transports de ce genre, commerce de pièces détachées; transport de personnes.	Toute la Suisse.
1045	Morel & Cie, Lausanne	1	—	6	—	3	Autre branche d'activité: exploitation d'un garage.	Toute la Suisse.
1046	Morges-Transports, SA., Morges	—	—	3	1	2	1 camion avec pont basculant. Autres branches d'activité: exploitation de gravières, fabrication et fourniture de tous matériaux de construction, achat et vente de tous immeubles bâtis et non bâtis; atelier mécanique.	Toute la Suisse.
1047	Odelet, Henri, Coppet	—	2	—	—	1	Camions avec pont basculant.	Transports dans un rayon de 25 km.
1048	Pariat, Georges, Vevey	1	—	—	—	—	Autres branches d'activité: commerce de combustibles, sciage et coupage de bols.	Transports jusqu'à Lausanne, Chexbres, Châtel-St-Denis, Aigle.
1049	Pasche-Bangueret, A., Lausanne	—	—	2	—	—	1 camion transformable en car. Autre branche d'activité: transport de personnes.	Toute la Suisse.
1050	Pasche, Frédéric, Lausanne	—	2	—	—	1	1 camion avec pont basculant. 1 camion avec fourgon. Autres branches d'activité: expéditions, garde-meubles.	Toute la Suisse.
1051	Pellet, I., Cully	1	—	—	—	—	Autres branches d'activité: exploitation d'un garage; transport de personnes.	Transports dans un rayon de 30 km.
1052	Perret-Gentil-Roy, Philippe, Cossonay ..	—	1	—	—	—	Autre branche d'activité: commerce d'eaux minérales.	Suisse romande.
1053	Perrin, Frédéric, Payerne	—	1	—	—	—	Autres branches d'activité: exploitation d'un garage; transport de personnes.	Cantons de Vaud et Fribourg.
1054	Pichard, Cécile, Bex	—	1	—	—	—	Autre branche d'activité: fabrique de clôtures en bois.	Transports jusqu'à Sion et Lausanne.
1055	Picot, Georges, Nyon	—	2	2	—	3	2 camions avec pont basculant.	Toute la Suisse.
1056	Piguet, Léon, Lussery	—	—	2	—	—	—	Cantons de Vaud, Valais, Neuchâtel, Fribourg, Berne.

Edig. Ami für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 101355. Hinterlegungsdatum: 15. Dezember 1941, 16 Uhr.
Adolf Erni, Spitalgasse 35, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte zum Auffrischen von Textilien aller Art, insbesondere Herrenanzügen, Damenkleidern, Mänteln, Uniformen.

TISSAN

Nr. 101356. Hinterlegungsdatum: 15. Dezember 1941, 16 Uhr.
Adolf Erni, Spitalgasse 35, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke

Chemische Produkte zum Auffrischen von Textilien aller Art, insbesondere Herrenanzügen, Damenkleidern, Mänteln, Uniformen.

TISSANIEREN

Nr. 101357. Hinterlegungsdatum: 17. Dezember 1941, 19 Uhr.
Paul Feller, Büren a. d. A. (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Federn für Uhrwerke und Apparate.



Nr. 101358. Hinterlegungsdatum: 19. Dezember 1941, 19 Uhr.
Paul Feller, Büren a. d. A. (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Federn für Uhrwerke und Apparate.



N° 101359. Date de dépôt: 18 décembre 1941, 12 h.
Kübler et Cie S.A., Travers (Neuchâtel, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Liquour.



N° 101360. Date de dépôt: 24 décembre 1941, 16 1/2 h.
Brunner et Cie, Chemin de la Pyrotechnie, Carouge (Genève, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement avec extension des produits de la marque n° 86955. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 24 décembre 1941.)

Feux d'artifice, en particulier bombes de table (dites Tisch-Bomben); drapeaux et tissus de décoration; jeux et jouets, farces, articles de fêtes.

BRICO

Nr. 101361. Hinterlegungsdatum: 15. Januar 1942, 20 Uhr.
J. Karl Schiele-Keller, Guetwill-Verlag (Gutwill-Verlag), In der Sommerau 27, Zürich 7 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Verlagsobjekte aller Art (Bücher, Broschüren, Hefte, Zeitungen, Zeitschriften, Kunstblätter, Karten, Bilder).



Nr. 101362. Hinterlegungsdatum: 24. Dezember 1941, 19 Uhr.
A. Gutherz, Talstrasse 14, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Verbandstoff, hygienische Artikel für Kinder und Krankenpflege.



Nr. 101363. Hinterlegungsdatum: 24. Dezember 1941, 19 Uhr.
A. Gutherz, Talstrasse 14, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Verbandstoff, hygienische Artikel für Kinder und Krankenpflege.



Nr. 101364. Hinterlegungsdatum: 27. Dezember 1941, 12 1/2 Uhr.
Doetsch, Grether & Cie. A.-G., Steinentorstrasse 23, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Verbandstoffe, Arzneimitteln und pharmazeutische Produkte für Menschen und Tiere, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel, chemische Präparate für medizinische und hygienische Zwecke, diätetische Mittel, kosmetische Produkte, Putz- und Poliermittel, Parfümerien und Toilettenmittel, ätherische Öle.

KLEENEX

Nr. 101365. Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1942, 9 Uhr.
J. G. Nef & Co., Herlsau (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe.

ARIANETTE

Nr. 101366. Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1942, 9 Uhr.
J. G. Nef & Co., Herlsau (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe.

ARISSETTE

Nr. 101367. Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1942, 9 Uhr.
J. G. Nef & Co., Herlsau (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe.

MIROSETTE

Nr. 101368. Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1942, 9 Uhr.
J. G. Nef & Co., Herlsau (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe.

PERISETTE

Nr. 101369. Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1942, 9 Uhr.
J. G. Nef & Co., Herlsau (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe.

PIERRETTE

N° 101370. Date de dépôt: 10 janvier 1942, 17 h.
Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils, S.A., Beau-Site 24/28, Le Locle
 (Suisse). — Marque de fabrique.

Montres de tous genres, mouvements, boîtiers et chaînes de montres, pendules, réveils, horloges et tous articles d'horlogerie, tous appareils et instruments à mesurer et marquer le temps, outils, accessoires et toutes fournitures et parties détachées employées dans l'horlogerie et la bijouterie, tous articles de publicité.

MEDIOSTAT

Nr. 101371. Hinterlegungsdatum: 12. Januar 1942, 16 Uhr.
Carl Brodmann, Oberwilerstrasse 159, Basel (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Schuhsohlenschoner aus Leder.



Nr. 101372. Hinterlegungsdatum: 16. Januar 1942, 11 Uhr.
A. Leuthold, Zeltweg 87, Zürich (Schweiz). — Handelsmarke.

Fahrräder, Fahrradbestandteile und Fahrradzubehör, insbesondere Leichtmetallfelgen.



Nr. 101373. Hinterlegungsdatum: 28. Januar 1942, 15 Uhr.
Ernest Lüthy, Rue Juste-Olivier, Nyon (Schweiz). — Fabrikmarke.

Wohnmöbel aus Holz (Schlafzimmer, Esszimmer, Studios etc.).



Löschungen wegen Nicht-Erneuerung Radiations pour cause de non-renouvellement

Im Juli 1921 eingetragene und am 4. Februar 1942 gelöschte Marken
 Marques enregistrées en juillet 1921 et radiées le 4 février 1942

49920	49976	50012	50045	50065	50093	50138	50161	50200
49943	49978	50013	50047	50066	50094	50139	50162	50202
49945	49979	50014	50048	50067	50095	50140	50163	50232
49954	49980	50015	50051	50068	50096	50141	50164	50233
49955	49981	50016	50052	50069	50099	50142	50165	50234
49956	49982	50017	50054	50070	50101	50143	50166	50235
49959	49984	50021	50055	50073	50102	50144	50168	50236
49960	49986	50022	50056	50078	50116	50145	50169	50237
49963	49988	50023	50057	50083	50117	50146	50192	50238
49964	49989	50024	50058	50084	50118	50150	50193	50239
49967	49991	50026	50059	50085	50130	50153	50194	50240
49968	49994	50029	50061	50086	50132	50155	50195	50241
49973	49997	50030	50062	50089	50134	50156	50196	50247
49974	50010	50032	50063	50091	50136	50159	50197	50248
49975	50011	50033	50064	50092	50137	50160	50199	50273

Nachtrag — Supplément

Im Januar 1920 eingetragene und am 5. Februar 1942 gelöschte Marke
 Marque enregistrée en janvier 1920 et radiée le 5 février 1942
 46002

Im Juli 1921 eingetragene und am 6. Februar 1942 gelöschte Marken
 Marques enregistrées en juillet 1921 et radiées le 6 février 1942
 50087, 50088

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SIIAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la IOSC. par des lois ou ordonnances

Genossenschaft Seehof Hilterfingen, Alkoholfreies Hotel und Restaurant, Hilterfingen

Liquidationsschuldenruf gemäss Art. 742, 745 und 913 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die Genossenschaft hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 24. Januar 1942 ihre Auflösung und Liquidation beschlossen. Die Gläubiger der Genossenschaft werden hiermit gemäss Art. 742 OR. aufgefordert, ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche bis zum 20. März 1942 bei Herrn Kurt Maybach, Filzsprecher und Notar, Neugasse 41, in Bern, anzumelden.

Bern, den 9. Februar 1942.

(A.A. 32)

Genossenschaft Seehof Hilterfingen
 Alkoholfreies Hotel und
 Restaurant Hilterfingen in Liq.:
 Die Liquidatoren.

Compagnie des chemins de fer électriques veveysans

Les porteurs d'obligations de l'emprunt 4½%, 1^{er} rang, de 1800 000 francs sont avisés que le Tribunal fédéral a, dans sa séance du 10 février 1942, homologué la décision suivante, prise par l'assemblée du 20 janvier 1942:

«Du 1^{er} janvier 1942 au 30 juin 1946, les obligataires recevront, concurremment avec le Crédit du Léman à Vevey, pour sa créance de 134 618 fr. 18, un intérêt variable dépendant du résultat de l'exploitation, maximum 4½%, après déduction de la somme destinée au fonds de renouvellement.»

Les obligataires qui n'ont pas encore déposé leurs titres sont invités à les présenter sans retard à l'une des banques suivantes: Crédit du Léman à Vevey, Banque Fédérale S.A., à Lausanne ou Vevey, lesquelles sont chargées de l'estampillage.

(A.A. 33)

Lausanne, le 10 février 1942.

Le président de la II^e Section civile:
 Bolla.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Januar 1942

(OZD.) Der Warenaustausch zwischen der Schweiz und dem Ausland charakterisiert sich, verglichen mit dem Vorjahrsjanuar, durch eine namentlich mengenmässig geringfügige Steigerung der Einfuhr, Senkung der Ausfuhr und vergrössertes Handelsbilanzdefizit. Beim Import in Höhe von 143,3 Mill. Fr. ergibt sich eine Wertzunahme um 9,2 Mill. (+ 6,9%), und die Ausfuhr ist mit 96,7 Mill. Fr. um 3,6 Mill. (- 3,5%) geringer als das Exportbetreffnis des Januar 1941. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass der Januar erfahrungsgemäss ein umsatzschwacher Monat ist. Der vorangegangene Dezember steht normalerweise unter wesentlich andern Saisoneinflüssen als der Januar, weswegen zur Erkennung der Aussenhandelsentwicklung der Januar des vorigen Jahres zum Vergleich herangezogen werden muss.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeit	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz-Passivität	Ausfuhr in % der Einfuhr
	Wagen in 10 t	Werte in Mill. Fr.	Wagen in 10 t	Werte in Mill. Fr.		
1938 Monatsdurchschnitt	61 493	133,9	5092	109,7	- 24,2	81,9
1939 Monatsdurchschnitt	72 159	157,4	4497	108,1	- 49,3	68,7
1940 Monatsdurchschnitt	50 946	154,5	4158	109,6	- 44,9	70,9
1941 Monatsdurchschnitt	39 889	168,7	4185	121,9	- 46,8	72,3
1941 Januar	29 182	134,1	4608	100,3	- 33,8	74,8
1942 Januar	30 509	143,3	2524	96,7	- 46,6	67,5

Unser Aussenhandel hat — ganz allgemein betrachtet — im Vergleich zur Vorkriegszeit vornehmlich mengenmässig einen empfindlichen Rückschlag erlitten. Die diesjährige Januareinfuhr, die gegenüber dem entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres gewichtsmässig einen Mehrbezug von 1327 Wagen zu 10 t (+ 4,5%) aufweist, bewegt sich mit 30 509 Wagen wiederum auf ausserordentlich tiefem Stand, wenn man bedenkt, dass die Importziffern des Januars der letzten Vorkriegsjahre jeweils 48 bis 54 000 Wagen betragen. Der andauernd schwachen Einfuhr wichtiger Lebens- und Futtermittel sowie industrieller Rohstoffe muss denn auch in unserer Wirtschaft entsprechend Rechnung getragen werden. Hinsichtlich unserer Ernährungslage sei an die vermehrte Ackerbautätigkeit und auf industriellem Gebiet an eine gewisse Ersatzstofffabrikation erinnert, wo versucht wird, den Importausfall bis zu einem gewissen Grade wettzumachen, wenn auch die Möglichkeiten in dieser Richtung beschränkt sind.

Der auf Amerika und den Fernen Osten ausgedehnte Krieg hat nicht nur den Importeur, sondern auch den Exporteur vor neue Schwierigkeiten gestellt. Verglichen mit dem Vorjahrsjanuar hat sich unser Export indessen dem Werte nach verhältnismässig noch gut gehalten und bewegt sich nur leicht unter dem Niveau der vorjährigen Parallelzeit. Dagegen weist unsere Ausfuhr im gleichen Zeitabschnitt mengenmässig einen erheblichen Rückgang auf, wobei immerhin bemerkt sei, dass die Exportmenge des Januar 1941 einen Höchststand der letzten Jahre für diesen Monat darstellt.

Infolge der entgegengesetzten Bewegungsrichtung von Ein- und Ausfuhr ist auch die Passivität unserer Handelsbilanz gegenüber dem letztjährigen Vergleichsmonat um 12,8 auf 46,6 Mill. Fr. gestiegen. Der Austauschkoefizient (Ausfuhr in % der Einfuhr) verringerte sich hierbei auf 67,5% gegen 74,8% im gleichen Zeitraum 1941.

34. 12. 2. 42.

**Verfügung Nr. 8 A des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes
über die technisch verwertbaren Altstoffe und Abfälle
(Bewirtschaftung der Altöle)**

(Vom 7. Februar 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Februar 1941 über die technisch verwertbaren Altstoffe und Abfälle, verfügt:

Art. 1. Firmen und Personen, bei denen Altstoffe anfallen, sind verpflichtet, sie in transportfähigen Gebinden gemäss folgendem Sortenverzeichnis getrennt aufzubewahren:

A. Flüssige Altöle:

- Sorte 1a: Ablassöle aus Verbrennungs- und Kraftmaschinen;
- Sorte 1b: Ablassöle aus geschlossenen Motoren- und Maschinengetrieben;
- Sorte 1c: Ablassöle aus Generatoren und Wasserturbinenlagern;
- Sorte 2: Abzugöle aus Dampfmaschinen und Dampfturbinen;
- Sorte 3: Isolieröle aus elektrischen Apparaten;
- Sorte 4: gemischte Maschinenöle anderer Herkunft;
- Sorte 5: Schneideöle aus Bohrmaschinen, Schleifmaschinen und spanabhebenden Maschinen;
- Sorte 6: technische Maschinenöle aus der Präzisionsindustrie.

B. Oelhaltige Rückstände aus Oelbehältern, wie Schmieröl- oder Heizölbehältern, sowie aus Industrie und Gewerbe der Mineralöle.

C. Oel-Abfallgemische: Abfälle von Fetten, Schmierölen und Schmierfetten sowie Lösungen, die Mineralöl-derivate, wie Benzin, Petrol usw., enthalten.

D. Oelhaltige Gegenstände: Putzfäden, Putzlappen, Putzwolle, Späne (Holz- oder Metallspäne) usw., die mit Schmierölen in Berührung waren.

E. Uebrige Rückstände und Abfälle, die Fette oder Oele mineralischen, animalischen oder vegetabilischen Ursprungs enthalten.

Art. 2. Es ist untersagt, Altstoffe zu verfetten, zu verbrennen, als Treibstoff oder Treibstoffzusatz zu verwenden, wegzuworfen oder zu vernichten.

Art. 3. Den Firmen und Personen, die nicht gemäss den Vorschriften dieser Verfügung an der Bewirtschaftung der Altstoffe beteiligt sind, sind Abgabe, Bezug und Verwertung von Altstoffen untersagt.

Art. 4. Sämtliche vorhandenen und anfallenden Altstoffe sind, unter Vorbehalt des Art. 8, zu den von der eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preisen den zum Handel mit Schmierfetten, Schmierölen und Isolierölen ermächtigten Firmen (nachstehend «Handelsfirmen» genannt) wie folgt abzuliefern und von diesen abzunehmen:

- a) Werden binnen zwei Monaten mehr als 175 kg Schmierfett, Schmieröl oder Isolieröl bezogen, so sind die Altstoffe bei jedem Bezug abzuliefern und abzunehmen;
- b) in den übrigen Fällen sind die Altstoffe auf Ende jedes Quartals, erstmals auf den 31. März 1942, abzuliefern und abzunehmen.

Das Bureau für Altstoffwirtschaft (nachstehend «Bureau» genannt) ist ermächtigt, nach Massgabe der bisher bezogenen Menge Schmierfett, Schmieröl oder Isolieröl die Menge Altstoffe vorzuschreiben, welche beim Bezug von Schmierfett, Schmieröl oder Isolieröl abzuliefern ist.

Wenn besondere Umstände es rechtfertigen, kann das Bureau Ausnahmen von den in Abs. 1 aufgestellten Grundsätzen bewilligen.

Art. 5. Das Bureau entscheidet, welche Altstoffe aufgearbeitet werden sollen, und bestimmt das anzuwendende Verfahren. Ferner verfügt es, welchen Verwendungszwecken die für die Weiterverwendung in unaufgearbeitetem Zustand freigegebenen Altstoffe zuzuführen sind.

Art. 6. Die Handelsfirmen sind verpflichtet, die gemäss Art. 4 abgenommenen Altstoffe zu den von der eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preisen dem vom Bureau bezeichneten Aufarbeitungswerk abzuliefern.

Art. 7. Zum Betrieb von Einrichtungen jeder Art für die Aufarbeitung von Altstoffen bedarf es einer Bewilligung des Bureaus. Dieses kann die Erteilung der Bewilligung von bestimmten Voraussetzungen, insbesondere hinsichtlich der Eignung der Apparatur und des Verfahrens, abhängig machen.

Die Bewilligung ist einzuholen, bevor eine Einrichtung erstellt oder eine bestehende Einrichtung erweitert wird.

Für Einrichtungen, die im Zeitpunkt des Erlasses dieser Verfügung bei industriellen Grossverbrauchern im Betrieb stehen, wird die Bewilligung erteilt werden, sofern sie den notwendigen technischen Anforderungen genügen und das Gesuch um Erteilung der Bewilligung bis spätestens den 31. März 1942 eingereicht wird.

Die Bewilligung kann jederzeit entzogen werden, wenn die der Aufarbeitung von Altstoffen dienenden Einrichtungen den notwendigen technischen Anforderungen nicht oder nicht mehr entsprechen.

Art. 8. Auf Gesuch hin kann das Bureau den industriellen Grossverbrauchern von Schmierfett, Schmieröl oder Isolieröl, bei welchen monatlich mehr als 100 kg Altstoffe anfallen, bewilligen:

- a) sie zu den von der eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preisen direkt einem autorisierten Aufarbeitungswerk abzuliefern;
- b) sie zu den von der eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preisen in einem autorisierten Aufarbeitungswerk aufarbeiten zu lassen und hernach in ihrem Betrieb weiterzuverwenden;
- c) sie selbst aufzuarbeiten und hernach im eigenen Betrieb weiterzuverwenden.

Gewerbliche Betriebe wie Garagen, Reparaturwerkstätten, Tankstellen und dergleichen gelten nicht als industrielle Grossverbraucher.

Art. 9. Die autorisierten Aufarbeitungswerke sind verpflichtet:

- a) die ihnen abgelieferten Altstoffe zu den von der eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preisen aufzuarbeiten;
- b) die durch Aufarbeitung gewonnenen Oele der Sektion für Kraft und Wärme abzuliefern;
- c) die bei der Aufarbeitung angefallenen Nebenprodukte dem Bureau abzuliefern.

Art. 10. Die Sektion für Kraft und Wärme teilt die durch Aufarbeitung gewonnenen Oele, die ohne Ausnahme den Frischölen gleichgestellt sind, den Handelsfirmen, und die vom Bureau für die Weiterverwendung in unaufgearbeitetem Zustand freigegebenen Altstoffe den Verbrauchern zu.

Das Bureau stellt die bei der Aufarbeitung angefallenen Nebenprodukte den zuständigen Sektionen zur Verfügung.

Art. 11. Es ist den Aufarbeitungswerken untersagt:

- a) durch Aufarbeitung gewonnene Oele oder bei der Aufarbeitung angefallene Nebenprodukte für eigene Zwecke zu verwenden;
- b) mit frischen, gebrauchten oder durch Aufarbeitung gewonnenen Schmierfetten, Schmierölen oder Isolierölen zu handeln (Verkauf, Tausch usw.);
- c) frische oder durch Aufarbeitung gewonnene Schmierfette, Schmieröle oder Isolieröle ohne Bewilligung der Sektion für Kraft und Wärme, und gebrauchte Schmierfette, Schmieröle oder Isolieröle ohne Bewilligung des Bureaus umzuarbeiten.

Art. 12. Die Handelsfirmen sowie die Firmen und Personen, welche Altstoffe aufarbeiten oder Mineralöl-derivate rückgewinnen, sind meldepflichtig.

Das Bureau erlässt die erforderlichen Ausführungsvorschriften.

Art. 13. Wer dieser Verfügung oder den gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften oder Einzelweisungen zuwiderhandelt, wird gemäss den Art. 9—11 des Bundesratsbeschlusses vom 29. März 1940 über die technisch verwertbaren Altstoffe und Abfälle und dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Massnahmen auf Grund der Art. 55 und 56 der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Februar 1941 über die technisch verwertbaren Altstoffe und Abfälle bleiben vorbehalten.

Art. 14. Diese Verfügung tritt am 12. Februar 1942 in Kraft.

Das Bureau und die Sektion für Kraft und Wärme sind mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und mit dem Vollzug beauftragt; sie sind ermächtigt, die Kantone, kriegswirtschaftliche Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

Die Verfügung Nr. 1 A des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 13. März 1941 über die technisch verwertbaren Altstoffe und Abfälle (Bewirtschaftung der technischen Altöle) wird aufgehoben. 34. 12. 2. 42.

**Ordonnance n° 8 A de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail
concernant les déchets et matières usagées utilisables dans l'industrie
(Réglementation de l'emploi des produits huileux usagés)**

(Du 7 février 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 18 février 1941 concernant les déchets et matières usagées utilisables dans l'industrie, arrête:

Article premier. Les personnes et entreprises chez lesquelles restent, en cours d'exploitation, des produits huileux usagés sont tenues de conserver ces produits dans des récipients transportables, en les séparant comme il suit:

A. Huiles usagées à l'état liquide:

- Sorte 1a: huiles de vidange provenant de moteurs à combustion et de machines motrices;
- Sorte 1b: huiles de vidange provenant d'engrenages de moteurs et de machines enclâssées;
- Sorte 1c: huiles de vidange provenant de générateurs et de turbines hydrauliques;
- Sorte 2: huiles de soutirage provenant de machines et de turbines à vapeur;
- Sorte 3: huiles isolantes provenant d'appareils électriques;
- Sorte 4: huiles diverses pour machines, mélangées, de provenances diverses;
- Sorte 5: huiles de coupe provenant de machines à perfore, à affûter, ainsi que de raboteuses, fraiseuses, etc.;
- Sorte 6: huiles de vaseline provenant de mécanismes de précision.

B. Résidus contenant des huiles provenant des réservoirs d'huile (tels que récipients d'huile lubrifiante ou d'huile de chauffage), ainsi que de l'industrie des huiles minérales.

C. Déchets huileux: déchets de graisse, d'huile et de graisse lubrifiantes, ainsi que dissolvants contenant des produits dérivés d'huiles minérales, tels que la benzine, le pétrole, etc.

D. Objets imprégnés d'huile: étoupe, torchons, effilochée d'essuyage, copeau (de bois ou de métal), etc., qui ont été en contact avec des huiles lubrifiantes.

E. Divers résidus et déchets qui contiennent des graisses ou des huiles d'origine minérale, animale ou végétale.

Art. 2. Il est interdit de transformer en graisse les produits huileux usagés et de s'en servir comme combustible, ou comme carburant ou appoint de carburant; il est également interdit de jeter ces produits ou de les détruire.

Art. 3. Les personnes et entreprises qui ne sont pas autorisées à coopérer, selon les dispositions de la présente ordonnance, à l'utilisation des huiles usagées ne peuvent ni livrer, ni acquérir, ni traiter ces huiles.

Art. 4. Réserve faite de l'article 8, les produits huileux qui ont déjà été recueillis ou résultent de l'exploitation doivent être livrés, contre paiement des prix fixés par le service fédéral du contrôle des prix, aux maisons autorisées à faire le commerce des huiles lubrifiantes, graisses lubrifiantes et huiles isolantes (appelées ci-après «maisons de commerce»), qui, de leur côté, sont obligées d'en prendre livraison. Ces livraisons et prises de livraison se feront comme il suit:

- a) lorsque les approvisionnements d'huile lubrifiante, de graisse lubrifiante ou d'huile isolante dépassent 175 kilos dans le cours de deux mois, les produits huileux usagés seront livrés et pris en livraison à l'occasion de chaque fourniture d'huile fraîche;
- b) dans les autres cas, les produits huileux usagés seront livrés et pris en livraison à la fin de chaque trimestre, la première fois le 31 mars 1942.

Le bureau pour l'emploi des déchets et matières usagées (appelé ci-après «bureau») est autorisé à prescrire, d'après la quantité d'huile lubrifiante, de graisse lubrifiante ou d'huile achetée jusqu'à présent, la quantité de produits huileux usagés qui devra être livrée lors d'un achat d'huile lubrifiante, de graisse lubrifiante ou d'huile isolante.

Si des circonstances particulières le justifient, le bureau pourra consentir des exceptions aux règles énoncées au 1^{er} alinéa.

Art. 5. Le bureau détermine les huiles usagées qui doivent être reconditionnées et prescrit le procédé à employer. En outre, il spécifie l'affectation qui devra être donnée aux huiles usagées pouvant être librement remployées à l'état non reconditionné.

Art. 6. Les maisons de commerce sont tenues de livrer, contre paiement des prix fixés par le service fédéral du contrôle des prix, à l'usine de reconditionnement désignée par le bureau, les produits huileux usagés dont elles ont pris livraison selon l'article 4.

Art. 7. Une autorisation du bureau est nécessaire pour mettre en service une installation, quelle qu'elle soit, servant à reconditionner les huiles usagées. Le bureau peut faire dépendre cette autorisation de l'observation de certaines conditions, notamment en ce qui concerne les propriétés de l'installation et du procédé de reconditionnement.

Cette autorisation doit être demandée avant l'établissement d'une installation nouvelle ou l'agrandissement d'une installation existante.

Les gros consommateurs de l'industrie qui possèdent en propre des installations déjà en service au moment où est édictée la présente ordonnance obtiendront l'autorisation, à condition que leurs installations satisfassent aux exigences techniques et que leur demande soit présentée le 31 mars 1942 au plus tard.

L'autorisation pourra être retirée en tout temps si les installations servant à reconditionner des huiles usagées ne répondent pas ou ne répondent plus aux exigences techniques.

Art. 8. Sur demande, le bureau peut permettre aux industriels gros consommateurs de graisse lubrifiante, d'huile lubrifiante ou d'huile isolante qui récupèrent chaque mois, en cours d'exploitation, plus de 100 kilos de produits huileux usagés:

- a) de livrer directement ces produits, contre paiement des prix fixés par le service fédéral du contrôle des prix, à une usine de reconditionnement autorisée;
- b) de faire reconditionner, aux prix fixés par le service fédéral du contrôle des prix, dans une usine autorisée, en vue de les remployer ensuite dans leur exploitation;
- c) de les reconditionner eux-mêmes en vue de les remployer ensuite dans leur exploitation.

Les entreprises artisanales, telles que les garages, les ateliers de réparations, les postes distributeurs d'essence, etc., ne sont pas considérées comme gros consommateurs de l'industrie.

Art. 9. Les usines de reconditionnement autorisées sont tenues:

- a) de reconditionner aux prix fixés par le service fédéral du contrôle des prix, les huiles usagées qui leur sont livrées;
- b) de livrer à la section de la production d'énergie et de chaleur les huiles reconditionnées;
- c) de livrer au bureau les sous-produits résultant du reconditionnement.

Art. 10. La section de la production d'énergie et de chaleur attribue aux maisons de commerce les huiles reconditionnées, lesquelles sont entièrement assimilées aux huiles fraîches, et aux consommateurs les huiles usagées mises à disposition par le bureau pour être remployées à l'état non reconditionné.

Le bureau met à la disposition des sections compétentes les sous-produits résultant du reconditionnement.

Art. 11. Il est interdit aux usines de reconditionnement:

- a) d'employer à leur propre usage les huiles reconditionnées chez elles, ainsi que les sous-produits résultant du reconditionnement;
- b) de faire le commerce (vente, échange, etc.) des graisses lubrifiantes, des huiles lubrifiantes ou des huiles isolantes, fraîches, usagées ou reconditionnées;
- c) de transformer, sans l'autorisation de la section de la production d'énergie et de chaleur, des graisses lubrifiantes, des huiles lubrifiantes ou des huiles isolantes, fraîches ou reconditionnées et, sans l'autorisation du bureau, des graisses lubrifiantes, des huiles lubrifiantes ou des huiles isolantes, usagées.

Art. 12. Les maisons de commerce, personnes et entreprises qui reconditionnent des huiles usagées ou récupèrent des produits dérivés d'huiles minérales sont astreintes à la présentation de rapports.

Le bureau arrête les règles à suivre à ce sujet.

Art. 13. Celui qui contrevient à la présente ordonnance ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, sera puni selon les articles 9 à 11 de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 mars 1940 concernant les déchets et matières usagées utilisables dans l'industrie et selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Sont réservées les mesures prévues aux articles 55 et 56 de l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 18 février 1941 concernant les déchets et matières usagées utilisables dans l'industrie.

Art. 14. La présente ordonnance entre en vigueur le 12 février 1942.

Le bureau et la section de la production d'énergie et de chaleur en assureront l'exécution et arrêteront les prescriptions nécessaires à cet effet; ils pourront se faire seconder par les cantons, les syndicats de l'économie de guerre et les organismes économiques intéressés.

Est abrogée l'ordonnance n° 1 A de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 13 mars 1941 concernant les déchets et matières usagées utilisables dans l'industrie (utilisation des huiles usées). 34. 12. 2. 42.

Erhöhung der Zahl der strafrechtlichen Kommissionen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements

(Vom 3. Februar 1942)

Die Zahl der erstinstanzlichen strafrechtlichen Kommissionen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements wurde vom Bundesrat von sieben auf zehn erhöht.

Die Zuständigkeit der 1., 4. und 8. Kommissionen erstreckt sich auf die Kantone Bern (ohne Berner Jura), Luzern, Freiburg (Seebezirk und Sensebezirk), Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Aargau und Oberrwalden.

Die Zuständigkeit der 2., 5. und 9. Kommissionen betrifft das Gebiet der Kantone Zürich, Uri, Schwyz, Nidwalden und Obwalden, Glarus, Zug, Schaffhausen, beide Appenzell, St. Gallen, Thurgau und Graubünden (mit Ausnahme des italienisch sprechenden Gebiets).

Die Kantone Bern (Berner Jura), Freiburg (französischer Teil), Waadt, Wallis (Unterwallis), Neuenburg und Genéve gehören in den Kompetenzbereich der 3., 6. und 10. Kommissionen.

Für den Kanton Tessin und den italienisch sprechenden Teil des Kantons Graubünden ist die 7. Kommission zuständig.

Die Kommissionen sind wie folgt bestellt:

- 1. Kommission:**
Vorsitzender: Oberrichter Otto Peter, Bern.
Vizepräsident: Oberrichter Dr. Traugott Lindegger, Aarau.
Mitglied: Dr. h. c. Christoph Bollinger, Arbeitersekretär, Basel.
Ersatzmänner: Dr. Gerster, Strafgerichtspräsident, Gelterkinden.
Oberrichter Dr. Alphons Beck, Sursee.
 - 2. Kommission:**
Vorsitzender: Oberrichter Ad. Lüchinger, Zürich.
Vizepräsident: Dr. H. Seeger, alt Oberrichter, Weinfelden.
Mitglied: Prof. Dr. R. Just, Zürich.
Ersatzmänner: Gerichtspräsident Ernst Seiler, Bibern (Schaffhausen).
Dr. Franz Durrer, Gerichtsschreiber, Sarnen.
 - 3. Kommission:**
Vorsitzender: Charles Barde, Richter an der Cour de Justice, Genéve.
Vizepräsident: Dr. Alfred Wilhelm, Gerichtspräsident, Saignelégier.
Mitglied: Maurice Morel, Direktor des Comptoir suisse, Lausanne.
Ersatzmänner: Alfred Klausen, Kantonsrichter, Sitten.
Jean Marmier, Kantonsrichter, Freiburg.
 - 4. Kommission:**
Vorsitzender: Oberrichter Hans Türlér, Bern.
Vizepräsident: Arnold Hagmann, Fürsprecher, Olten.
Mitglied: Max Kuhn, Fürsprecher, Wohlen (Aargau).
Ersatzmänner: Dr. Jakob Flubaecher, Verhörer und Staatsanwalt, Liestal.
Oberrichter Dr. Hans Bachmann, Luzern.
 - 5. Kommission:**
Vorsitzender: Dr. Alfred Rutz, Präsident der Anklagekammer, St. Gallen.
Vizepräsident: Dr. Paul Jörmann, Präsident des Obergerichts, Chur.
Mitglied: Fritz Hodel-Spörri, Riehen (Basel).
Ersatzmänner: Dr. Hermann Stieger, Brunnen.
Dr. Hans Becker, Ennenda.
 - 6. Kommission:**
Vorsitzender: René Leuba, Kantonsrichter, Neuenburg.
Vizepräsident: Pierre de Weck, Staatsanwalt, Freiburg.
Mitglied: Maurice Delacoste, Advokat und Stadtpräsident von Monthey.
Ersatzmänner: Chs. Ducret, Richter an der Cour de Justice, Genéve.
Alfred Margot, Dienstchef a. i., Justiz- und Polizeidepartement, Lausanne.
 - 7. Kommission:**
Vorsitzender: Vincenzo Traversa, Advokat, Prätor, Lugano.
Vizepräsident: Mazza, alt Staatsrat, Bellinzona.
Stellvertreter:
Vizepräsident: Dr. Nello Celio, Advokat, Bellinzona.
Mitglied: Enea Cattaneo, Vertreter, Maggno.
Ersatzmänner: Tito Manlio Barboni, Lugano.
Dr. Ugo Zentralli, Roveredo (Graubünden).
 - 8. Kommission:**
Präsident: Dr. Walter Meyer, Strafgerichtspräsident, Basel.
Vizepräsident: Dr. Joseph Studer, Rechtsanwalt, Luzern.
Mitglied: Dr. Walter Mäder, Baden.
Ersatzmänner: Dr. Franz Josef Jeger, Rechtsanwalt, Solothurn.
Dr. Fritz Baumann, Oberrichter, Aarau.
 - 9. Kommission:**
Präsident: Alois Wettach, Gerichtspräsident, Baar.
Vizepräsident: Kaspar Jütz, Gemeindeschreiber, Arth.
Mitglied: Dr. Adolf Nadig, Chur.
Ersatzmänner: Regierungsrat Peter Tresch, Amsteg.
Regierungsrat Peter Flisch, Walzenhausen.
 - 10. Kommission:**
Präsident: Georges Rosset, Kantonsrichter, Lausanne.
Vizepräsident: Ernest Béguin, Ständerat, Neuenburg.
Mitglied: Emile Giroud, Sekretär des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterverbandes, Bern.
Ersatzmänner: Henri Droux, Fürsprecher, Freiburg.
Oberst Guillaume de Kalbermatten, Sitten.
- Die Rekurskommission setzt sich zusammen wie folgt:
Präsident: Prof. Dr. A. Comment, Oberrichter, Bern.
Vizepräsident: Dr. Th. Trüeb, Obergerichtspräsident, Luzern.
Mitglieder: Dr. E. Wüthrich, Oberrichter, Olten.
Prof. Dr. Fr. Marbach, Bern.
Dr. P. Boven, Staatsanwalt, Lausanne.
Ersatzmänner: Dr. R. Rubattel, Direktor des Kantonsspitals, Lausanne.
Dr. W. Eglöf, Oberrichter, Zürich. 34. 12. 2. 42.

Augmentation du nombre des commissions pénales du département fédéral de l'économie publique

(Du 3 février 1942)

Le Conseil fédéral a porté de 7 à 10 le nombre des commissions pénales de première instance du département fédéral de l'économie publique.

La juridiction des 1^{re}, 4^e et 8^e commissions comprend les cantons de Berne (sauf le Jura bernois), Lucerne, Fribourg (districts du Lac et de la Singine), Soleure, Bâle-Ville, Bâle-Campagne, Argovie et Haut-Valais.

La juridiction des 2^e, 5^e et 9^e commissions s'étend au territoire des cantons de Zurich, Uri, Schwyz, Unterwald (le Haut et le Bas), Glaris, Zoug, Schaffhouse, Appenzell, St-Gall, Thurgovie et Grisons (à l'exception des territoires parlant l'italien).

Les cantons de Berne (Jura bernois), Fribourg (partie française), Vaud, Valais (Bas-Valais), Neuchâtel et Genève relèvent des 3^e, 6^e et 10^e commissions.

La juridiction de la 7^e commission s'étend au canton du Tessin et à la partie italienne du canton des Grisons.

Les commissions sont constituées comme il suit:

- 1^{re} commission:**
Président: MM. Otto Peter, juge d'appel, Berne;
Vice-président: le D^r Traugott Lindegger, juge d'appel, Aarau;
Membre: le D^r h. c. Christoph Bollinger, secrétaire ouvrier, Bâle;
Suppléants: le D^r Gerster, président de la cour pénale, Gelterkinden,
le D^r Alphons Beck, juge d'appel, Lucerne.
- 2^e commission:**
Président: MM. Adolf Lüchinger, juge d'appel, Zurich;
Vice-président: le D^r Hans Seeger, ancien juge d'appel, Weinfelden;
Membre: le D^r R. Just, professeur, Zurich;
Suppléants: Ernst Seiler, président de tribunal, Bibern (Schaffhouse),
le D^r Franz Durrer, greffier, Sarnen.
- 3^e commission:**
Président: MM. Charles Barde, juge à la cour de justice, Genève;
Vice-président: le D^r Alfred Wilhelm, président de tribunal, Saignelégier;
Membre: Maurice Morel, directeur du comptoir suisse, Lausanne;
Suppléants: Alfred Klausen, juge cantonal, Sion,
Jean Marmier, juge cantonal, Fribourg.
- 4^e commission:**
Président: MM. Hans Türlér, juge d'appel, Berne;
Vice-président: Arnold Hagmann, avocat, Olten;
Membre: Max Kuhn, avocat, Wohlen (Argovie);
Suppléants: le D^r Jakob Flubacher, juge d'instruction et procureur général, Liestal,
le D^r Hans Bachmann, juge cantonal, Lucerne.
- 5^e commission:**
Président: MM. le D^r Alfred Rutz, président de la chambre d'accusation, St-Gall;
Vice-président: le D^r Paul Jörimann, président de la cour suprême, Coire;
Membre: Fritz Hodel-Spörri, Riehen (Bâle);
Suppléants: le D^r Hermann Stieger, Brunnen,
le D^r Hans Becker, Ennenda.
- 6^e commission:**
Président: MM. René Leuba, juge cantonal, Neuchâtel;
Vice-président: Pierre de Weck, procureur général, Fribourg;
Membre: Maurice Delacoste, avocat, président de la ville de Monthey;
Suppléants: Chs Dueret, juge à la cour de justice, Genève,
Alfred Margot, chef de service a. l. au département de justice et police, Lausanne.
- 7^e commission:**
Président: MM. Vincenzo Traversa, avocat, préteur, Lugano;
Vice-président: Mazza, ancien conseiller d'Etat, Bellinzona;
Vice-président suppléant: le D^r Nello Celio, avocat, Bellinzona;
Membre: Enea Cattaneo, représentant, Massagno;
Suppléants: Tito Manlio Barboni, Lugano,
le D^r Ugo Zandralli, Roveredo (Grisons).
- 8^e commission:**
Président: MM. le D^r Walter Meyer, président du tribunal pénal, Bâle;
Vice-président: le D^r Joseph Studer, avocat, Lucerne;
Membre: le D^r Walter Mäder, Baden;
Suppléants: le D^r Franz Josef Jäger, avocat, Soleure,
le D^r Fritz Baumann, juge d'appel, Aarau.
- 9^e commission:**
Président: MM. Alois Wettach, président de tribunal, Baar;
Vice-président: Kaspar Jütz, secrétaire communal, Arth;
Membre: le D^r Adolf Nadig, Coire;
Suppléants: Peter Tresch, conseiller d'Etat, Amsteg,
Peter Flisch, conseiller d'Etat, Walzenhausen.
- 10^e commission:**
Président: MM. Georges Rosset, juge cantonal, Lausanne;
Vice-président: Ernest Béguin, député au Conseil des Etats, Neuchâtel;
Membre: Emile Giroud, secrétaire de la fédération des ouvriers sur métaux et horlogers, Berne;
Suppléants: Henri Droux, avocat, Fribourg,
le colonel Guillaume de Kalbermatten, Sion.

La commission de recours est constituée comme il suit:

- Président: MM. le D^r A. Comment, professeur, juge d'appel, Berne;
Vice-président: le D^r Th. Trüb, président de la cour suprême, Lucerne;
Membres: le D^r E. Wüthrich, juge d'appel, Olten,
le D^r Fr. Marbach, professeur, Berne,
le D^r P. Boven, procureur général, Lausanne;
Suppléants: le D^r R. Rubattel, directeur de l'hôpital cantonal, Lausanne,
le D^r W. Egloff, juge d'appel, Zurich.

34. 12. 2. 42.

Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Produktions- und Verbrauchslenkung in der Leder- und Kautschukindustrie (Vorschriften Nr. 1 betreffend Schuhfabrikation)

(Vom 10. Februar 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 32 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 10. Oktober 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktions- und Verbrauchslenkung in der Leder- und Kautschukindustrie), verfügt:

Art. 1. Die Verwendung von Rohgummi und Rohgummiabfällen für die Herstellung von Gummischuhen, Gummiabfällen, Gummisohlen und Sohlenplatten aller Art sowie für die Herstellung von Mischungen, die zur Fabrikation dieser Artikel dienen, ist untersagt. Noch vorhandene Mischungen dürfen aufgearbeitet werden.

Art. 2. Abgabe und Bezug ausgestanzter Ledersohlen sowie zur Herstellung von Ledersohlen provisorisch zugeschnittener Lederstücke sind untersagt.

Die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verfügung bei Herstellern und Detailverkäufern schon vorhandenen ausgestanzten Ledersehlen und provisorisch zugeschnittenen Lederstücke dürfen nach Abstempelung durch die eidgenössische Schuhkontrollstelle abgegeben und bezogen werden. Die vorhandenen Bestände sind der eidgenössischen Schuhkontrollstelle, Zürich, Walchestrasse 25, bis zum 28. Februar 1942 zur Abstempelung durch ihre Kontrolleure anzumelden.

Art. 3. Zu Reparaturzwecken darf Leder nur noch in ganzen Croupous, Hälften, Seiten und Halsen abgegeben und bezogen werden. Die Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk kann Ausnahmen bewilligen.

Art. 4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Einzelweisungen werden gemäss Art. 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten sowie gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 12. Februar 1942 in Kraft.

Die Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk ist mit dem Vollzug beauftragt. 34. 12. 2. 42.

Ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie du cuir et du caoutchouc

(Prescriptions n° 1 sur la fabrication des chaussures)

(Du 10 février 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 32 du département fédéral de l'économie publique du 10 octobre 1941 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie du cuir et du caoutchouc), arrête:

Article premier. Il est interdit d'employer du caoutchouc brut et des déchets de caoutchouc brut pour fabriquer des souliers, talons, semelles et plaques de tout genre en caoutchouc, ainsi que pour préparer des mélanges servant à fabriquer lesdits articles. Toutefois, les mélanges en stock peuvent être employés.

Art. 2. Il est interdit de livrer et d'acquérir des semelles estampées, en cuir, ainsi que des morceaux de cuir provisoirement découpés pour fabriquer des semelles de cuir.

Les semelles estampées, en cuir, et les morceaux de cuir provisoirement découpés en la possession des fabricants et des détaillants au moment de l'entrée en vigueur de la présente ordonnance pourront être livrés et acquis après avoir été marqués par le service fédéral du contrôle des chaussures. Les marchandises en stock seront déclarées d'ici au 28 février 1942 au service fédéral du contrôle des chaussures, Walchestrasse 25, à Zurich, pour être marquées par ses contrôleurs.

Art. 3. Le cuir servant à des réparations ne peut plus se vendre qu'en croupous, demi-croupous, flancs et collets. La section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc pourra autoriser des exceptions à cette disposition.

Art. 4. Celui qui contrevient à la présente ordonnance, ou aux décisions d'espèce s'y rapportant, sera puni selon les articles 3, 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués, ainsi que selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 12 février 1942.

La section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc en assurera l'exécution. 34. 12. 2. 42.

**Ordinanza dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro
concernente il controllo della produzione e del consumo nell'industria
del cuoio e della gomma elastica (caucciù)**

(Prescrizioni N. 1 concernenti la fabbricazione di calzature)

(Del 10 febbraio 1942)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 32 del Dipartimento federale dell'economia pubblica intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (Controllo della produzione e del consumo nell'industria del cuoio e della gomma elastica (caucciù)), ordina:

Art. 1. È vietato usare gomma elastica (caucciù) greggia e cascami di gomma elastica greggia per fabbricare scarpe, tacchi, suole e placche di gomma di ogni genere, nonché per preparare miscugli che servono alla fabbricazione dei precitati articoli. È permesso utilizzare i miscugli ancora esistenti.

Art. 2. La fornitura e l'acquisto di suole di cuoio tagliate con il punzone, nonché di pezzi di cuoio tagliati provvisoriamente per fabbricare suole di cuoio sono vietati.

Le suole tagliate con il punzone ed i pezzi di cuoio tagliati provvisoriamente che, al momento dell'entrata in vigore della presente ordinanza, si trovano presso fabbricanti e venditori al minuto potranno essere forniti

ed acquistati dopo la bollatura da parte del Servizio federale di controllo delle calzature. Le scorte esistenti dovranno essere notificate al Servizio federale di controllo delle calzature, Walchestrass 25, Zurigo, entro il 28 febbraio 1942 che le farà bollare dai suoi controllori.

Art. 3. Il cuoio per i lavori di riparazioni può essere ancora fornito ed acquistato soltanto sotto forma di groppone, mezzo groppone, fianchi e nuca. La Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù potrà accordare delle deroghe.

Art. 4. Le infrazioni alla presente ordinanza o alle singole decisioni emanate in virtù di essa saranno punite conformemente agli articoli 3, 5 e 6 del decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati, come pure al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al codice penale svizzero.

Art. 5. La presente ordinanza entra in vigore il 12 febbraio 1942.

La Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù è incaricata di assicurarne l'esecuzione.

34. 12. 2. 42.

Redaktion — Rédaction:

Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Schweizerischer Bankverein



Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Freitag, den 27. Februar 1942, nachmittags 3 Uhr, im Bankgebäude (Sitzungssaal), Aeschenvorstadt 1, in Basel** stattfindenden

siebzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1941.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung;
 - b) Entlastung der Organe der Verwaltung und Geschäftsführung;
 - c) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl in die Kontrollstelle.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, werden gebeten, ihre Aktien oder einen nach Ermessen der unten bezeichneten Anmeldestellen genügenden Ausweis über deren Hinterlegung bei einer andern Bank spätestens bis und mit **Dienstag, den 24. Februar 1942, bei den Sitzen des Schweizerischen Bankvereins in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuenburg, Schaffhausen, London und New York** sowie bei seinen Zweigniederlassungen und Agenturen bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Formulare für die oben erwähnten Hinterlegungsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins bezogen werden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1941 mit dem Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes werden vom 17. Februar 1942 an in unsern Geschäftslokalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Basel, den 10. Februar 1942.

Q 30

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Max Staehelin.

SA. Tipografia Luganese in Lugano

Convocazione in assemblea generale degli azionisti

I signori azionisti della società sono convocati per il giorno 28 febbraio 1942, alle ore 14.30, nello studio dell'amministratore unico rag. Virgilio Bertini, Via E.-Bossi 6, Lugano.

a) in ASSEMBLEA GENERALE ORDINARIA

con il seguente ordine del giorno:

1. Relazione dell'amministratore sulla gestione sociale dell'esercizio amministrativo 1941.
2. Rapporto dell'ufficio di revisione.
3. Approvazione del bilancio e del conto perdite e profitti dell'esercizio 1941 e scarico all'amministrazione.

b) in ASSEMBLEA GENERALE STRAORDINARIA

con il seguente ordine del giorno:

1. Scioglimento della società e sua conseguente messa in liquidazione.
2. Nomina del liquidatore o dei liquidatori.

NB. Il rapporto sulla gestione, il bilancio, il conto perdite e profitti, la relazione dell'ufficio di revisione sono a disposizione dei signori azionisti allo studio dell'amministratore, 10 giorni prima dell'assemblea generale.

Lugano, 10 febbraio 1942.

L'amministratore unico:
rag. Virgilio Bertini.

Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. Februar 1942, vormittags 10½ Uhr, im Uebungssaal I des Kongresshauses (Eingang: Gotthardstrasse 5, Türe U), in Zürich.

Traktanden:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1941; Bericht der Kontrollstelle; Beschlussfassung über Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Verwendung des Aktivsaldos der Gewinn- und Verlustrechnung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Der gedruckte Geschäftsbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht stehen vom 19. Februar 1942 an bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich und ihren Comptoirs zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 12. Februar bis 26. Februar 1942, abends 4 Uhr, bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, St. Gallen und Vevey gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Nach dem 26. Februar 1942 werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben.

Zürich, den 16. Januar 1942.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

F. A. Schoeller.

Chocoladefabriken

LINDT & SPRÜNGLI Aktiengesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 26. Februar 1942, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Restaurants im Hauptbahnhof, 1. Etage, in Zürich.

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht über das Jahr 1941.
2. Vorlage der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1941, Bericht der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 16. Februar 1942 an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kilchberg bei Zürich zur Einsicht auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben sich spätestens 3 Tage vor derselben auf dem Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kilchberg bei Zürich über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Bescheinigung ausgestellt wird.

Z 53

Kilchberg bei Zürich, den 10. Februar 1942.

Der Verwaltungsrat.

Emission d'un
Emprunt 3¼ % des Forces Motrices Bernoises SA.
Société de Participations, Berne, 1942, de fr. 10 000 000
destiné au remboursement de la dette courante envers les Forces Motrices Bernoises SA.

Modalités de l'emprunt: **Intérêt 3¼ %**, coupons semestriels aux 1^{er} mars et 1^{er} septembre. Durée de l'emprunt jusqu'au 1^{er} mars 1954, avec faculté pour les Forces Motrices Bernoises SA. Société de participations de dénoncer l'emprunt au remboursement dès le 1^{er} mars 1952. Titres de fr. 1000.— nom. au porteur. Cotation des titres aux Bourses de Bâle, Berne et Zurich.

Prix d'émission 100 %
plus 0,60 % moitié du timbre fédéral sur les obligations.

Les souscriptions sont acceptées du 11 au 16 février 1942 à midi.

On peut se procurer le prospectus détaillé ainsi que des bulletins de souscription sur toutes les places bancaires en Suisse.

Forces Motrices Bernoises SA. Société de Participations.

P 128

Vertreter gesucht für die Kantone

Basel
Zürich
Bern
Genève
Tessin
Graubünden

Das Handelsamtsblatt, als einzige dreisprachige Zeitung, wird in allen Kantonen der Schweiz gelesen.

Nutzen Sie diesen Vorteil, wenn Sie Vertreter für verschiedene Gebiete suchen.

Holzstoff- und Papierfabrik Zwingen AG.

Obligationen-Anleihe 1932

Die Inhaber von Obligationen der

5%-Anleihe von Fr. 1 500 000 vom Jahre 1932

werden hiemit daran erinnert, dass gemäss Ziffer 3 der Anleihebedingungen die ganze Anleihe am 31. März 1942 zur Rückzahlung fällig wird.

Ab diesem Datum hört die Verzinsung der Obligationen auf.

Die Titel können ab 31. März 1942 bei der P 129

Spar- und Leihkasse in Bern

für die Inhaber spesenfrei eingelöst werden.

Zwingen, den 12. Februar 1942.

Holzstoff- und Papierfabrik Zwingen AG.

Société immobilière Madeleine Nouvelle SA.

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 27 février 1942, à 15 heures, au bureau de la société, étude des notaires Monod et Delafontaine, à Vevey.

Ordre du jour statutaire.

Le bilan, le compte de pertes et profits, le rapport de vérification seront à disposition 10 jours avant l'assemblée, au bureau de la société. L 22

Hypothekar- & Sparkasse Aarau in Aarau

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 26. Februar 1942, nachmittags 4 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Bankgesellschaft, in Aarau.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1941. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahl in den Verwaltungsrat.
4. Umfrage.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 13. Februar bis 25. Februar 1942 an unserer Kasse zu beziehen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, mit dem Bericht der Kontrollstelle, sind vom 13. Februar 1942 an bis zum Tage der Generalversammlung in unserem Bureau in Aarau zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. On 9

Aarau, den 19. Januar 1942.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident:
Paul Matter-Bally.

Remboursement de l'emprunt 4½ % de fr. 30 000 000 Canton de Neuchâtel 1930

Par arrêté en date de ce jour, le Conseil d'Etat de la République et Canton de Neuchâtel a décidé, en application de l'article 2, dernier alinéa, du traité d'emprunt du 26 juin 1930, que l'emprunt 4½ % de fr. 30 000 000 Canton de Neuchâtel 1930 sera remboursé le 31 juillet 1942. N 7

Neuchâtel, le 10 février 1942.

Le Conseiller d'Etat,
Chef du Département des finances:
Renaud.

Dr. Sender & Cie.

Bahnhofquai 15, Zürich 1

*

Revisionen, Erstellung von Bilanzen,

Kriegsgewinnsteuer

Öffentliches Inventar · Rechnungsruft

(Art. 582 ff. ZGB. und § 12 des Dekretes vom 18. Dez. 1911.)

Erblasser:

Moser Emil,

von Zählwil, geb. 1880, gewesener Notar, in Bern, Bundesgasse 28, wohnhaft gewesen und verstorben am 31. Januar 1942: Freie Strasse 4.

Eingabefrist bis und mit dem 16. März 1942:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsausprechen an den Erblasser: beim (regierungsamtlichen) Notar II Bern;
- b) für Guthaben des Erblassers: bei Notar II, Beutler, Schauplatzstrasse 39, in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.).

Massaverwalter: Herr Otto Stämpfli, Baumelster, in Zählwil.

Bern, den 11. Februar 1942.

Der Beauftragte:
H. Beutler, Notar.

P 180

Im Handelsregister eingetragen

Vertreter-Firma

sucht Verbindung mit leistungsfähiger Fabrik. Geboten wird: Reisetätigkeit in der ganzen Schweiz. Grosser Kundenkreis. Bureau und Musterlager in Zürich. Erste Bank- und Handelsreferenzen. Z 52
Offerten unter B 5662 Z an Publicitas Zürich.

Jünger, strebsamer

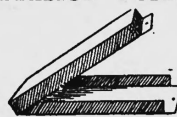
Z 51

kaulmännischer Angestellter

21jährig, mit allen vorkommenden Büroarbeiten vertraut, Deutsch, Französisch, Italienisch (Aufenthalt in den betreffenden Sprachgebieten), **sucht stelle.**

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Offerten sind erbeten unter Chiffre Ze 5685 Z an Publicitas Zürich.

Muster-Versandschachteln



Nr. 1578 grau Karton
Klappschachtel,
150 x 70 x 80 mm.

100 Stück Fr. 7,50,

1000 Stück Fr. 60.—



Nr. 1682 grau Karton,
165 x 85 x 25 mm, mit Bind-

fadenverschluss.

100 Stück Fr. 13.—,

1000 Stück Fr. 125.—

Muster zu Diensten.

DANDOLT-ARBENZ & CO
PAPETERIE TEL. 39.757 ZÜRICH BAHNHOFSTRASSE 43

Fürsorge-Einrichtungen

Stiftungen, Pensionskassen,
Gruppenversicherungen,
Beratung in allen Pensionsfragen

Dr. A. Schübeler

Versicherungsexperte

Zürich, Biberlinstr. 11

Telephon 261 22

P 2866

La Société de Gares frigorifiques, Ports francs et Gacières de Genève cherche

un directeur expérimenté

pour l'exploitation de ses entrepôts frigorifiques, la fabrication et la vente de sa glace.

Conditions requises: Etre de nationalité suisse, commerçant avec notions techniques du froid ou techniques avec expérience commerciale.

Offres écrites avec curriculum vitae, références et prétentions de salaire au secrétaire du Conseil d'administration, M. le Dr. Marrel, chef de la division administrative des chemins de fer fédéraux, à Lausanne. L 10

Entrée en fonctions à une date à convenir.

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt Erfolg